Quattro Balli Sorteggiati

C. René Hirschfeld

für vier Instrumente

for four instruments

op. 89

www.verlag433.de

cover: Urte Girnatis

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten.
All rights reserved. Reproduction of any sort is prohibited by law.

vierdreiunddreissig

© 2015

ISMN M-50098-293-7

Spielanweisung:

Die QUATTRO BALLI SORTEGGIATI entstanden 2002 im Auftrag des Ensemble Sortisatio und wurden im Folgejahr bei den Halleschen Musiktagen uraufgeführt.

Das Werk ist für 4 Instrumente geschrieben
und kann in folgender Besetzung musiziert werden:
Gitarre oder Klavier,
Viola,
Oboe/Englischhorn oder Klarinette,
Fagott oder Violoncello.

Es sind 4 Tänze, die sozusagen durch Losentscheidung, also zufällig entstehen und sich jedes Mal verschieden realisieren. Daher der Titel.

Die Tänze sind wie folgt auszuführen:

Es gibt keine Partitur.
Jeder der Musiker hat mehrere "Einzelstücke", quasi Stimmen zu verschiedenen Tänzen.
Jeder Musiker entscheidet sich spontan und ohne Wissen der anderen,
in welcher Reihenfolge er diese Stimmen spielt.
Dabei haben Viola, Gitarre und Fagott (bzw. Cello) je nur Stimmen für 3 Stücke,
pausieren also je bei einem Tanz. Auch dies entscheiden sie spontan und geheim.
Nur der Musiker an der Oboe/Englisch Horn (bzw. Klarinette) spielt bei allen vier Tänzen.
Sollte der unwahrscheinliche Fall eintreten, daß sich während einer Aufführung die drei Musiker zufällig entscheiden, im selben Stück zu pausieren, gerät dieses zum Oboensolo.

Stimmen, die mit einer Pause mit Fermate beginnen, setzen naturgemäß erst einige Zeit nach den anderen Musikern ein.
Die auftaktig beginnende Englischhorn - (bzw. Klarinetten -) - Stimme beginnt wirklich als Auftakt vor allen anderen Musikern. Dazu ist Blickkontakt notwendig.
Alle anderen Stimmen beginnen direkt zu Beginn
oder mit einer nur kurzen Verzögerung von ca. 1 bis 3 Takten.

Ungemein wichtig ist die Handhabung des Tempos. Die Musiker müssen sich vor jedem Tanz diskret über MM60 oder MM120 verständigen, da die meisten Stimmen auf die eine oder andere Art zu diesem Zeitraster in Relation stehen und somit ein gemeinsamer "Beat" spürbar werden kann, auch wenn es durchaus nicht zu einem durchweg perfekten "Zusammenspiel" im herkömmlichen Sinne kommt.
Stimmen mit anderen oder ganz ohne Tempobezeichnung sind im Tempo bewußt autonom zu gestalten.

Die 4 Tänze dürfen nicht in einander übergehen oder atacca gespielt werden, sollten aber als zusammenhängende Suite musiziert werden.

Jedes Versetzungszeichen gilt nur für je eine Note!
Das gilt auch bei Tonwiederholungen und Überbindungen!

C. René Hirschfeld

Notes and performance instructions:

The QUATTRO BALLI SORTEGGIATI where written in 2002 in commission of the Ensemble Sortisatio and first performed one year after at the Hallesche Musiktage.

The work is written for four instruments:
guitar *or* piano,
viola,
oboe/ cor anglais *or* clarinet
bassoon *or* cello.

The four dances come up accidentally and have to be performed as follow:

There is no score.
Every musician has the sheet music for several pieces and decides spontaneously and secretly wich of the pieces he plays first, second and so on.
Viola, guitar (or piano) and bassoon (or cello) have only 3 pieces witch means, they pause each in one of the pieces. If the three of them - accidentally - decide to pause at the same time, this pieces becomes a solo for the oboe.
If there is a pause with a fermata at the beginning, this instrument starts playing after the others. If a piece starts with „upbeat“, this instrument really should start with upbeat before the other ones.

About the tempo: before every piece the musicians make sure they have the same beat basing on MM 60 or 120. When there is such a tempo given, it is to keep constantly. If there is written an other tempo or no tempo in the sheet music, this part has to be played consciously in this other tempo or in a free tempo not related to the tempo of the other musicians.
The four pieces may not be played „attacca“, though of course they are connected as a suite.

Every incidental is valid for one not only, without any exceptions!

C. René Hirschfeld

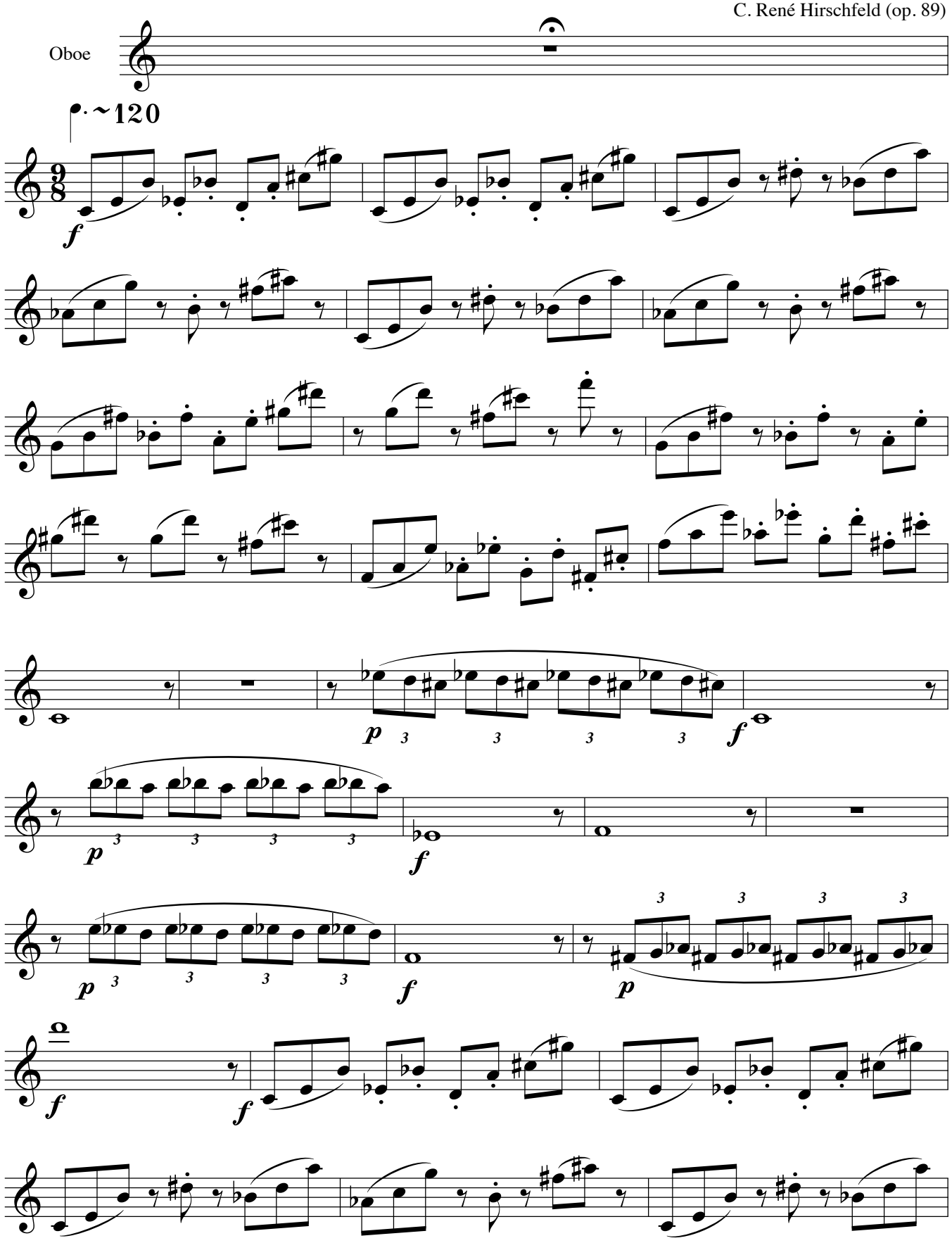
Oboe/Engl. Horn
oboe/cor inglese

quattro balli sorteggiati

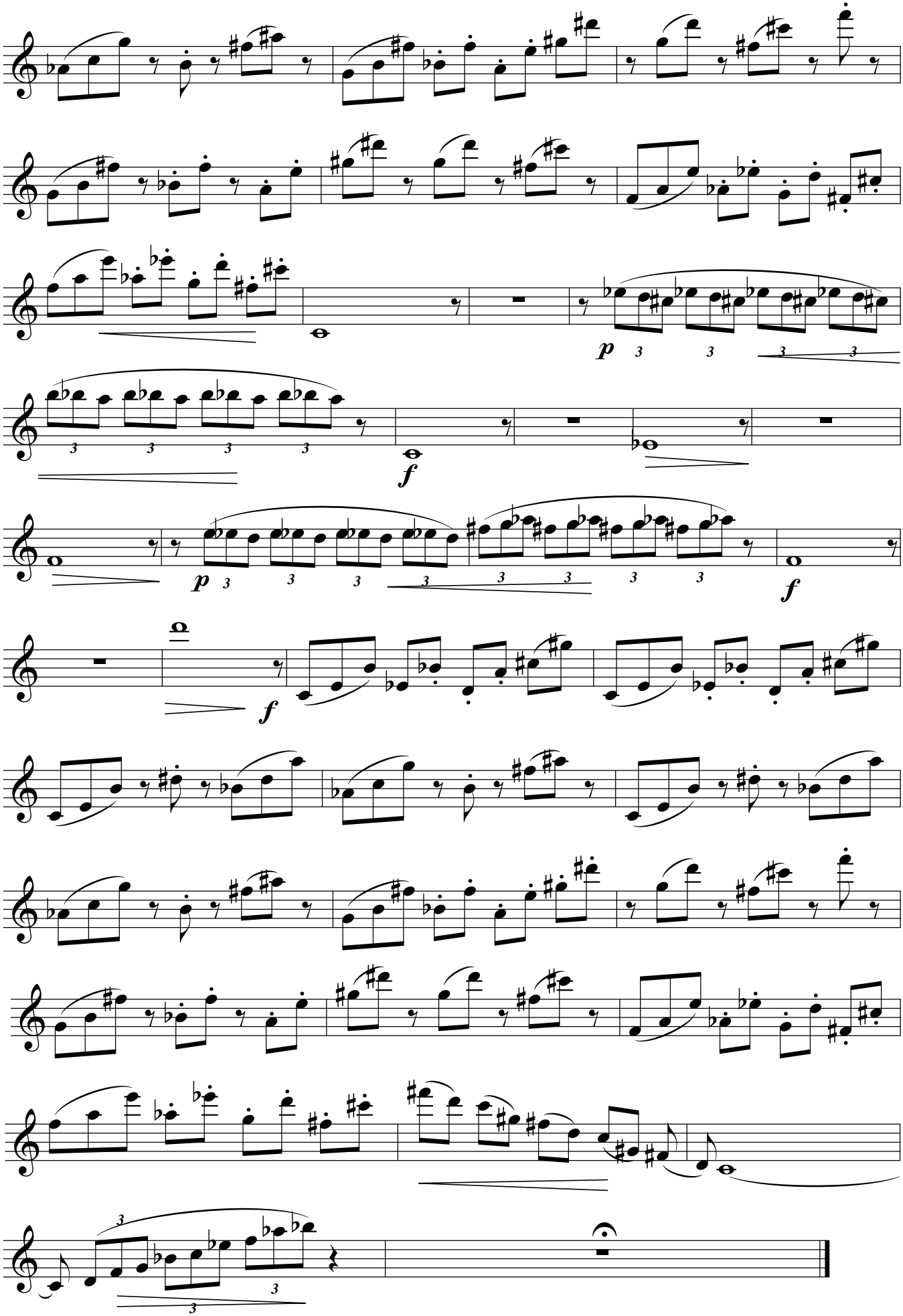
Jedes Versetzungszeichen gilt nur für je eine Note! Das gilt auch bei Überbindungen und Tonwiederholungen.
Every incidental is valid for one note only, without any exceptions.

C. René Hirschfeld (op. 89)

Oboe

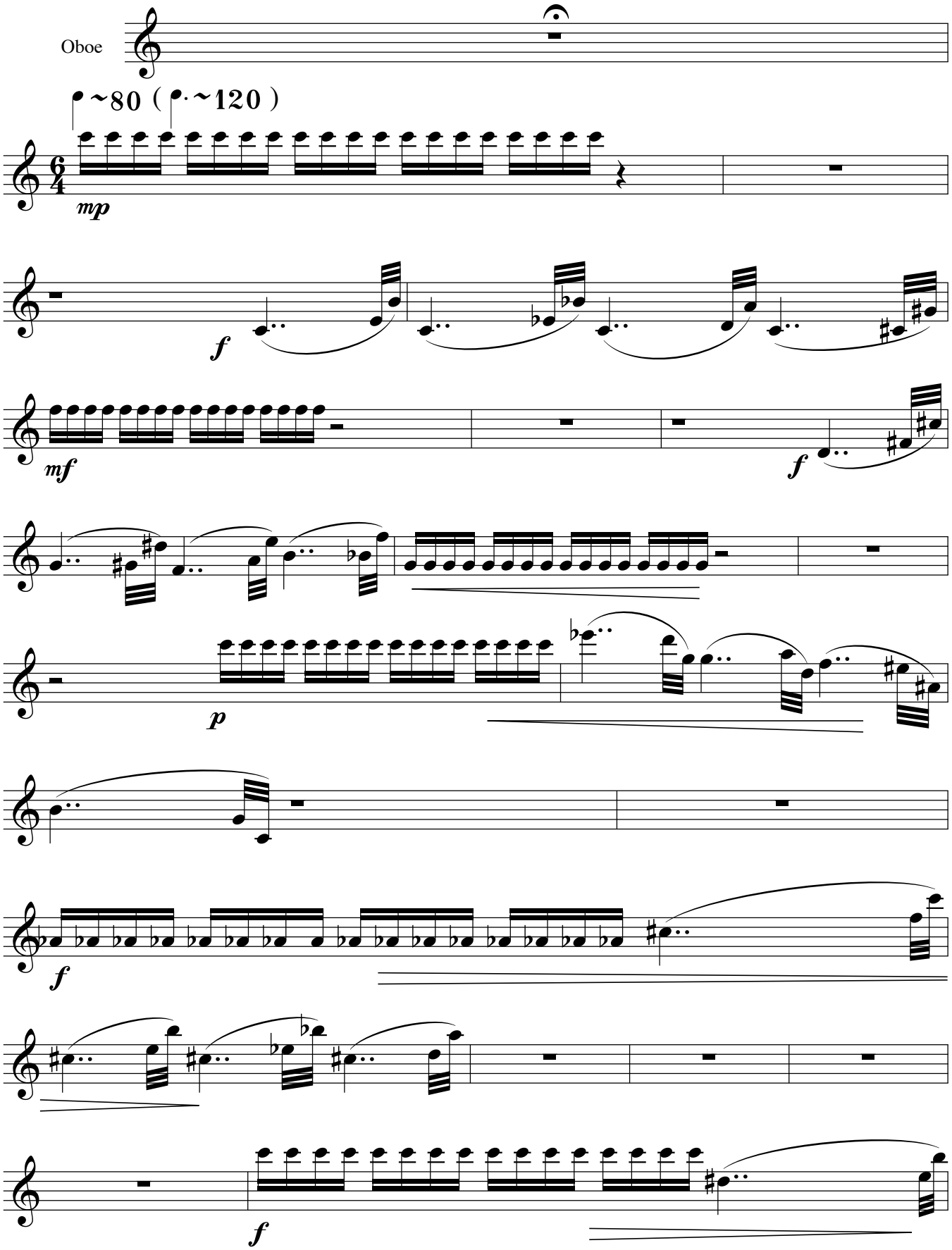


© 2014 by Verlag vierdreiunddreissig

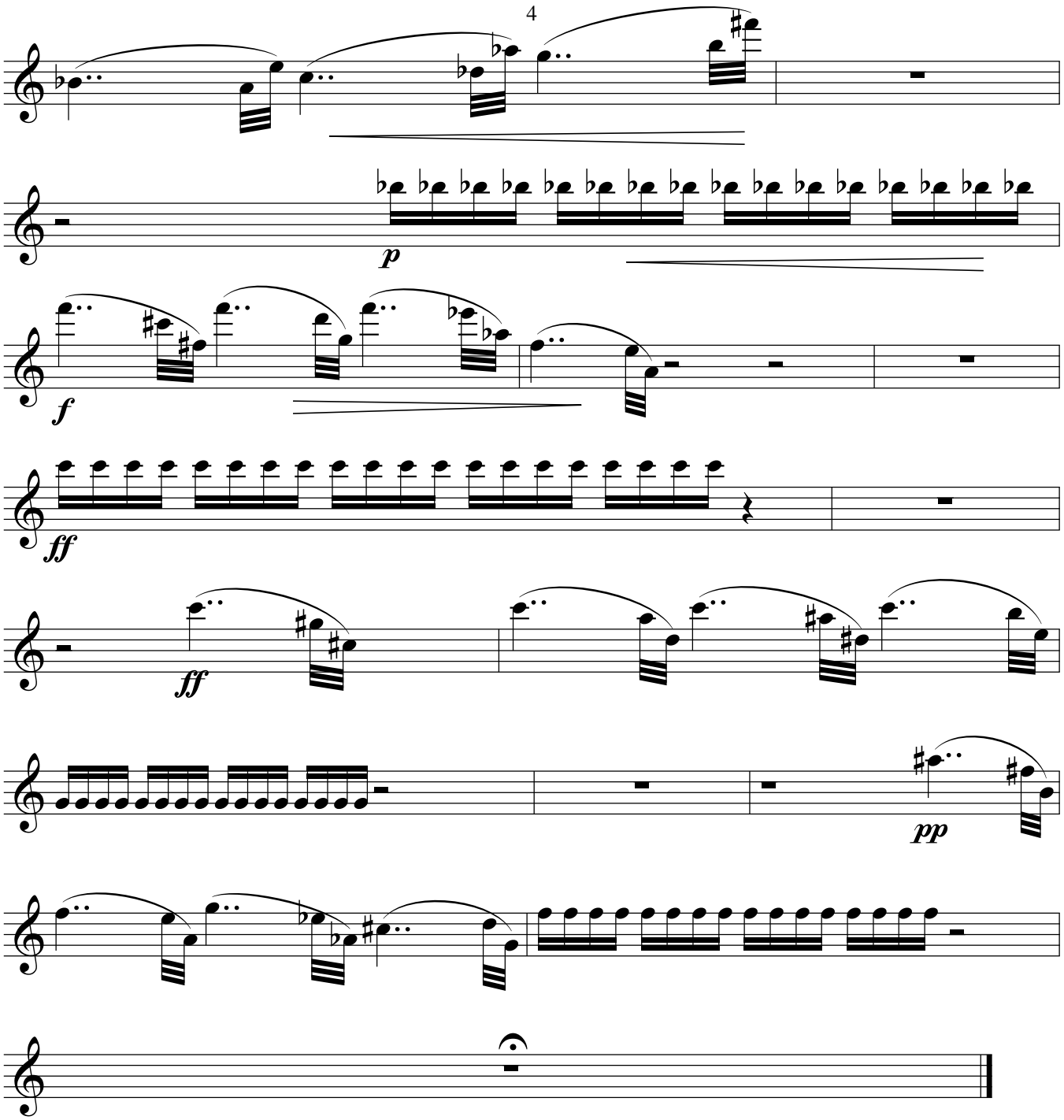


ISMN M-50098-294-4

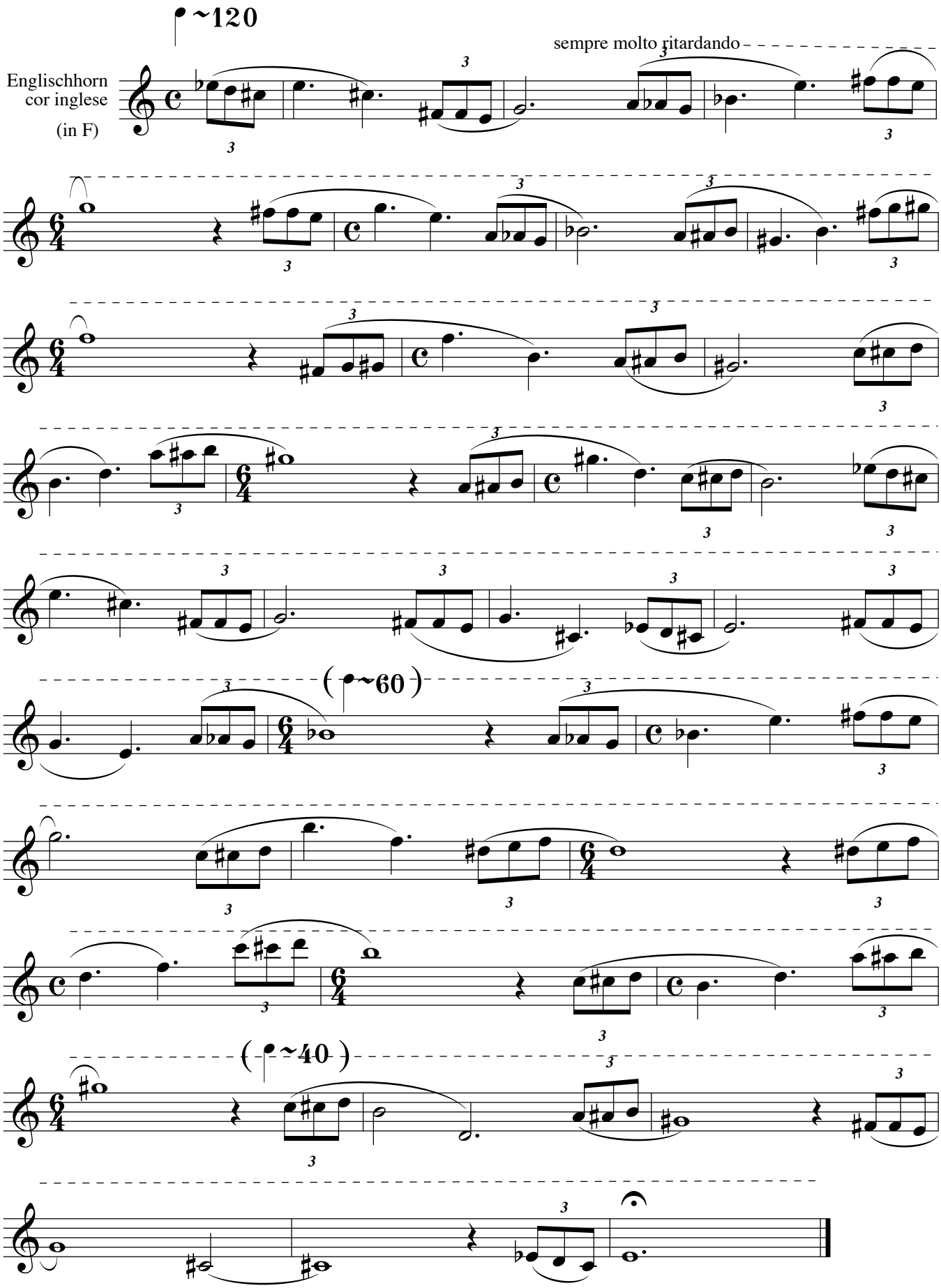
Ob.



ISMN M-50098-294-4

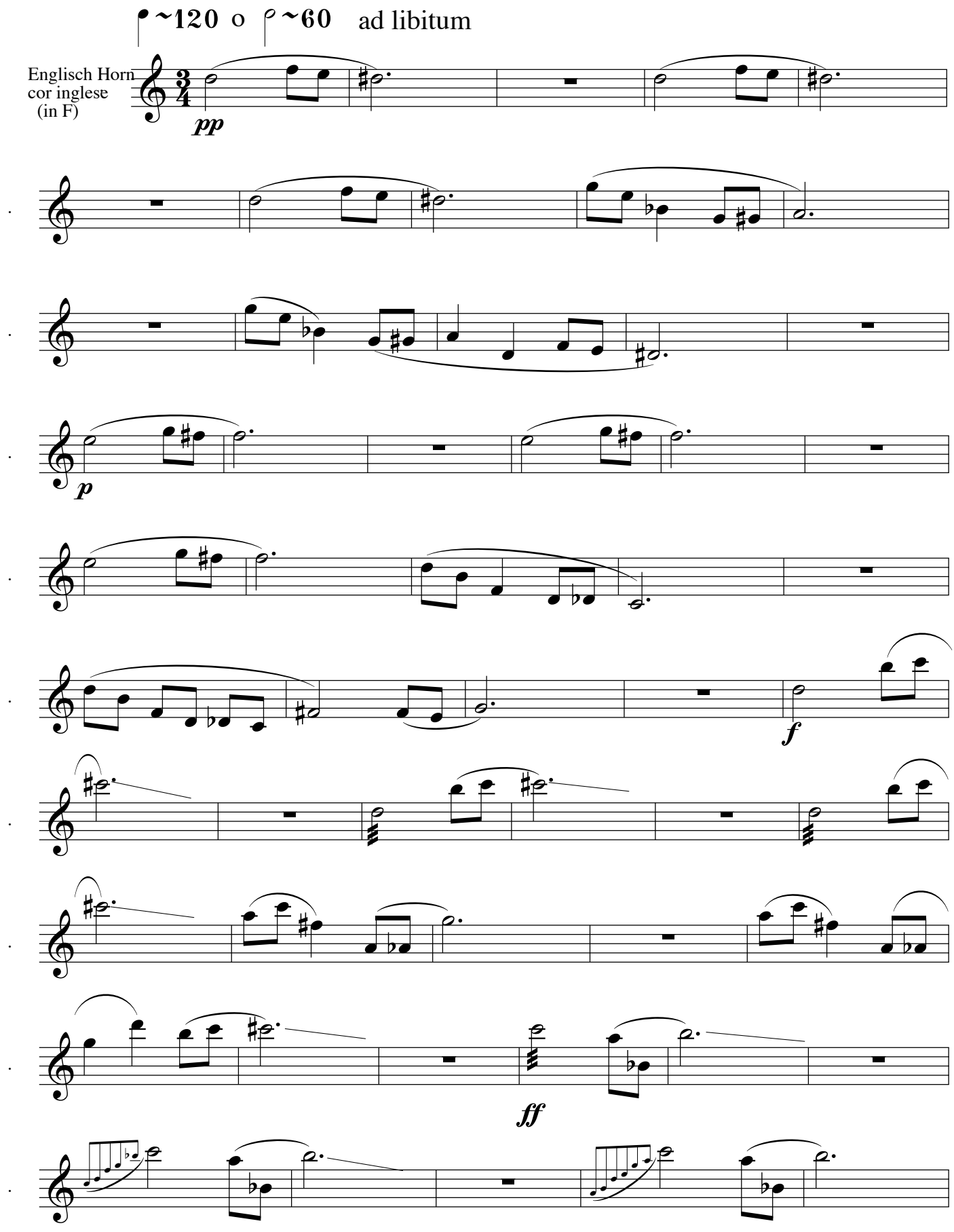


ISMN M-50098-294-4

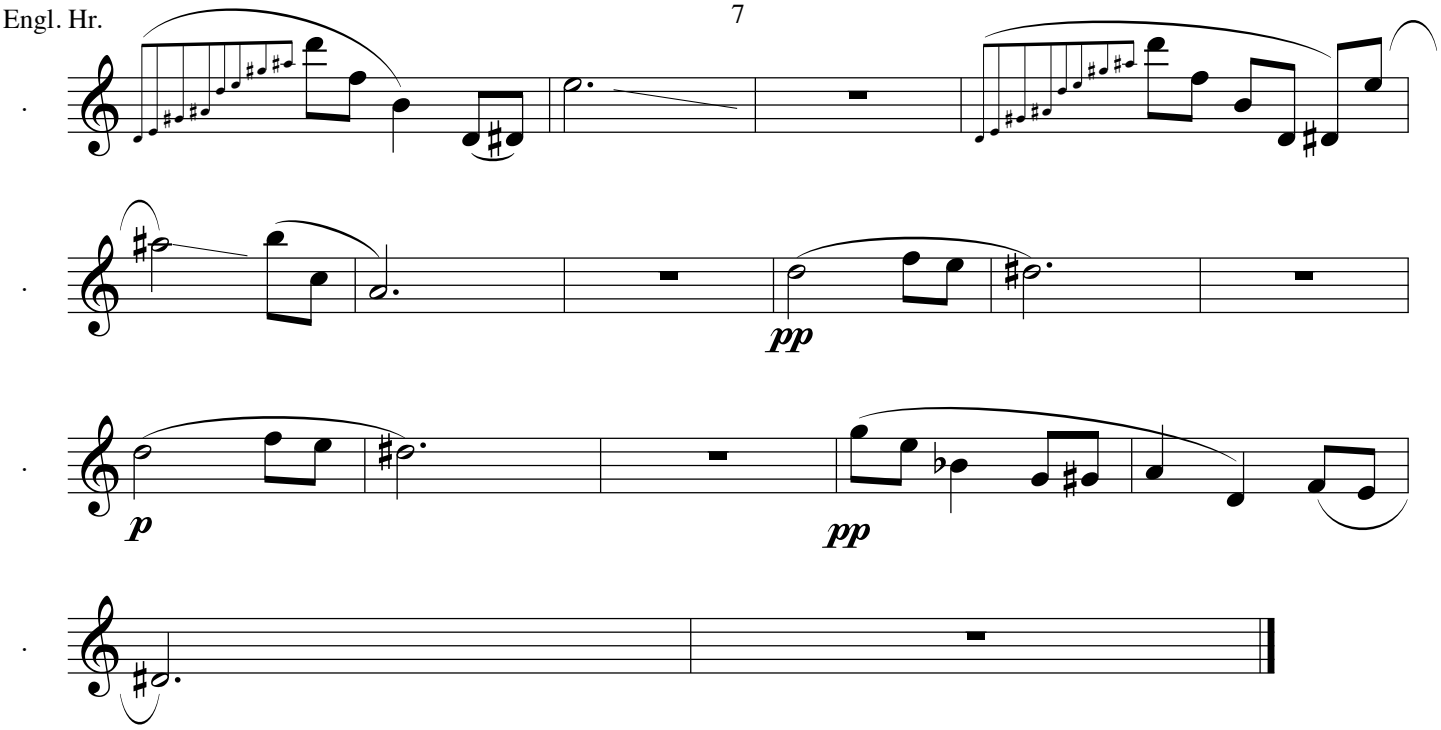


ISMN M-50098-294-4

Engl. Hr.



ISMN M-50098-294-4



ISMN M-50098-294-4

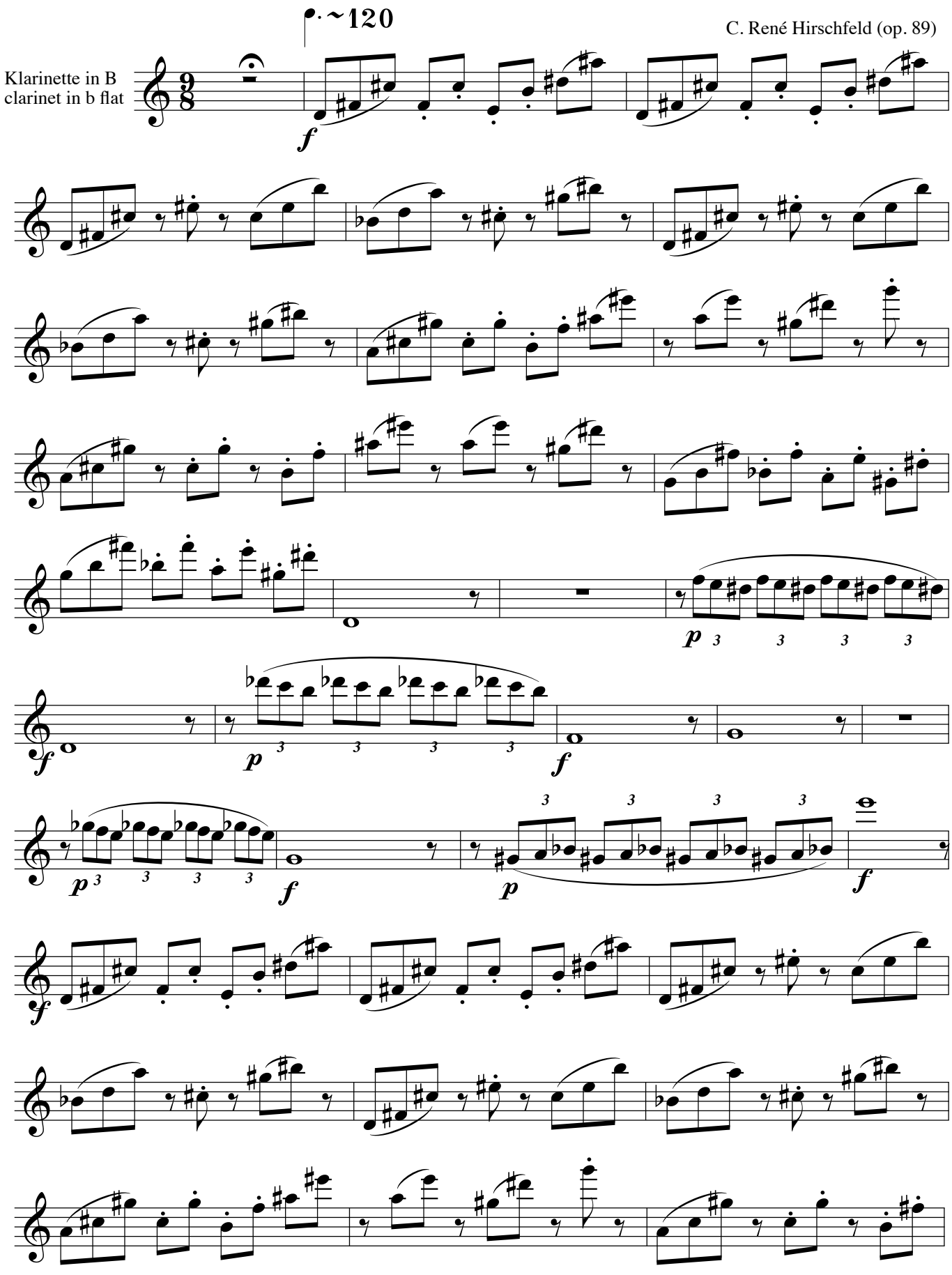
Klarinette/clarinet

quattro balli sorteggiati

Jedes Versetzungszeichen gilt nur für je eine Note! Das gilt auch für Überbindungen und Tonwiederholungen.
Every incidental is valid for one note only, without any exception.

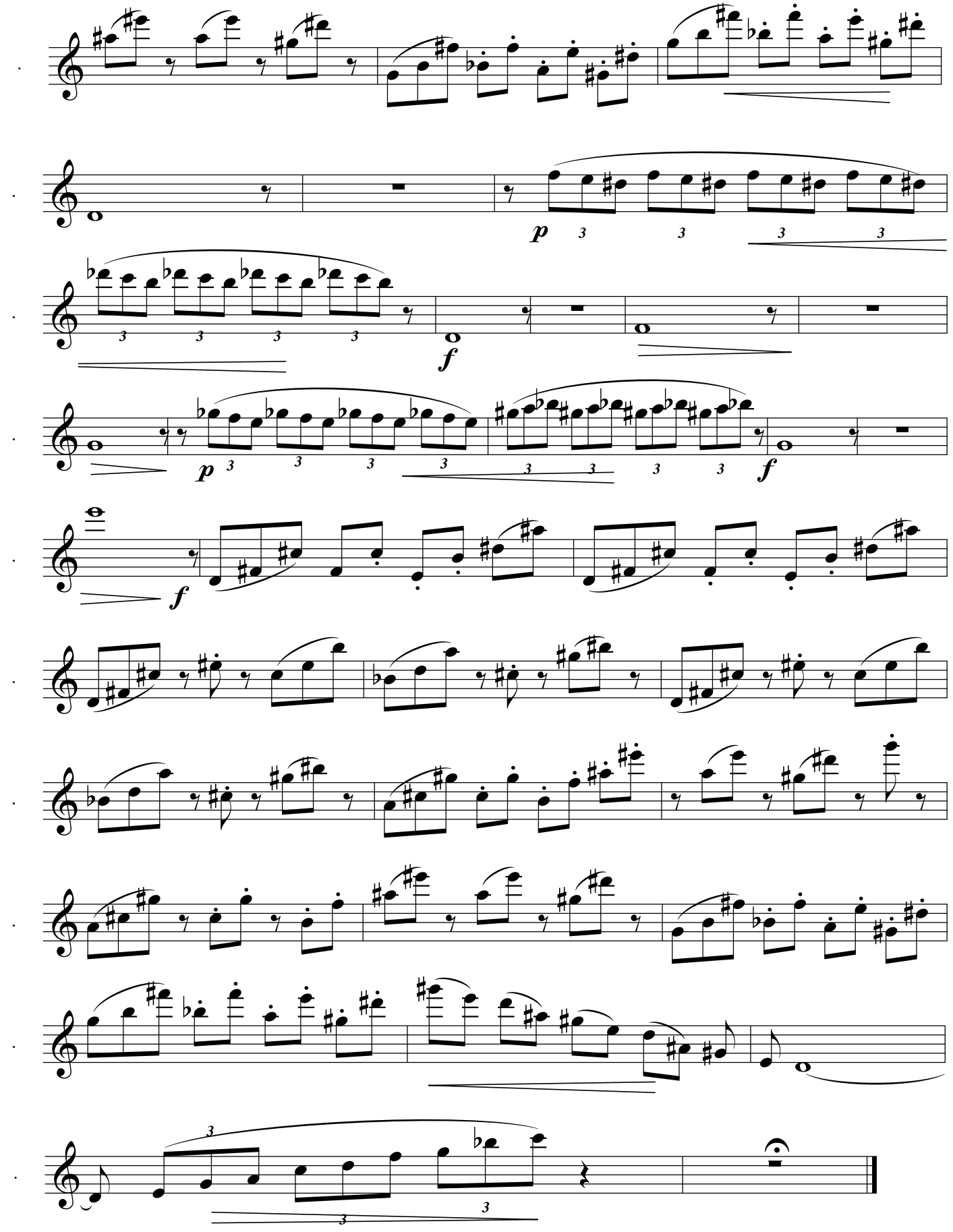
C. René Hirschfeld (op. 89)

Klarinette in B
clarinet in b flat

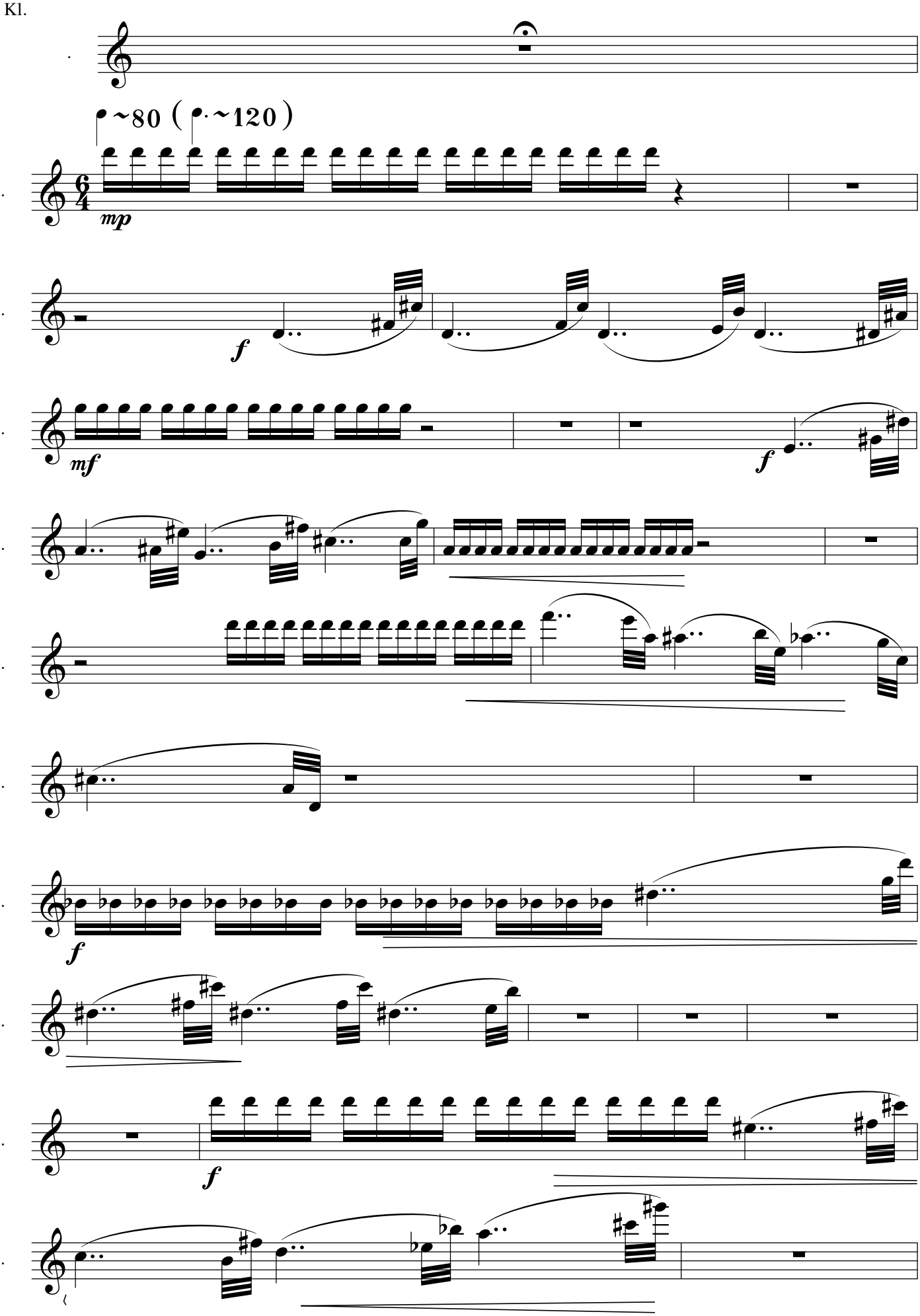


© 2014 by Verlag vierdreiunddreissig

Kl.

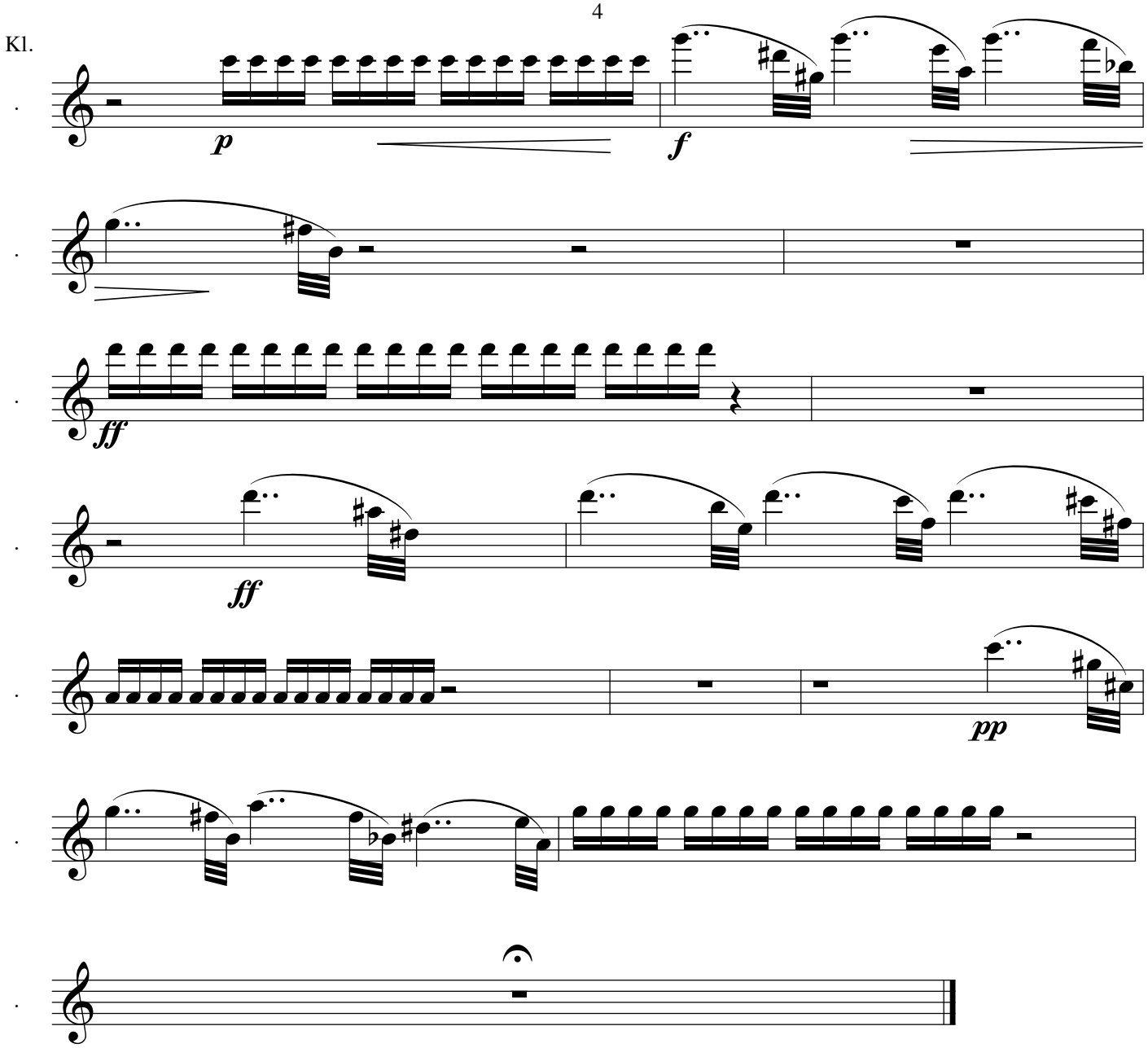


ISMN M-50098-294-4



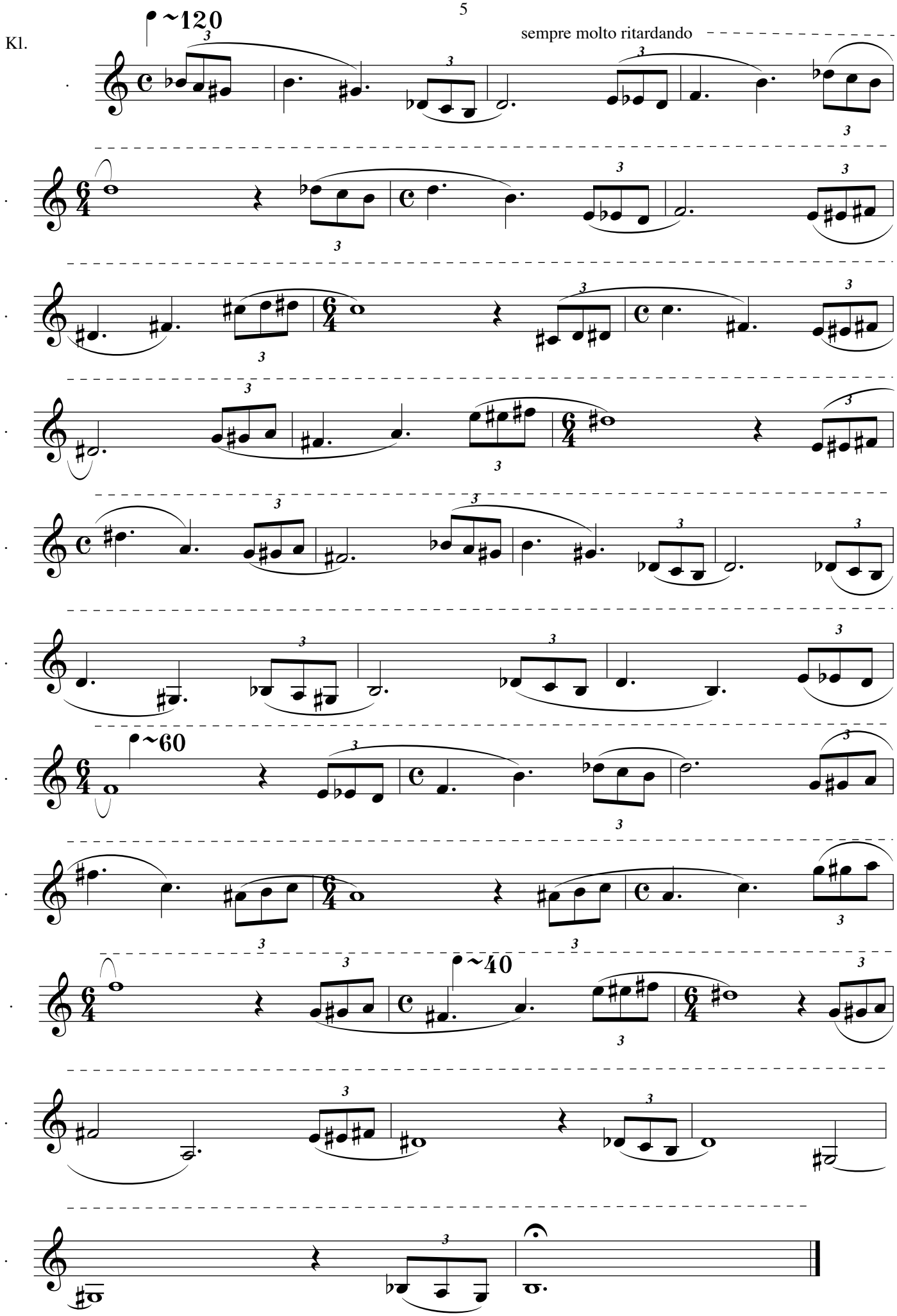
ISMN M-50098-294-4

Kl.



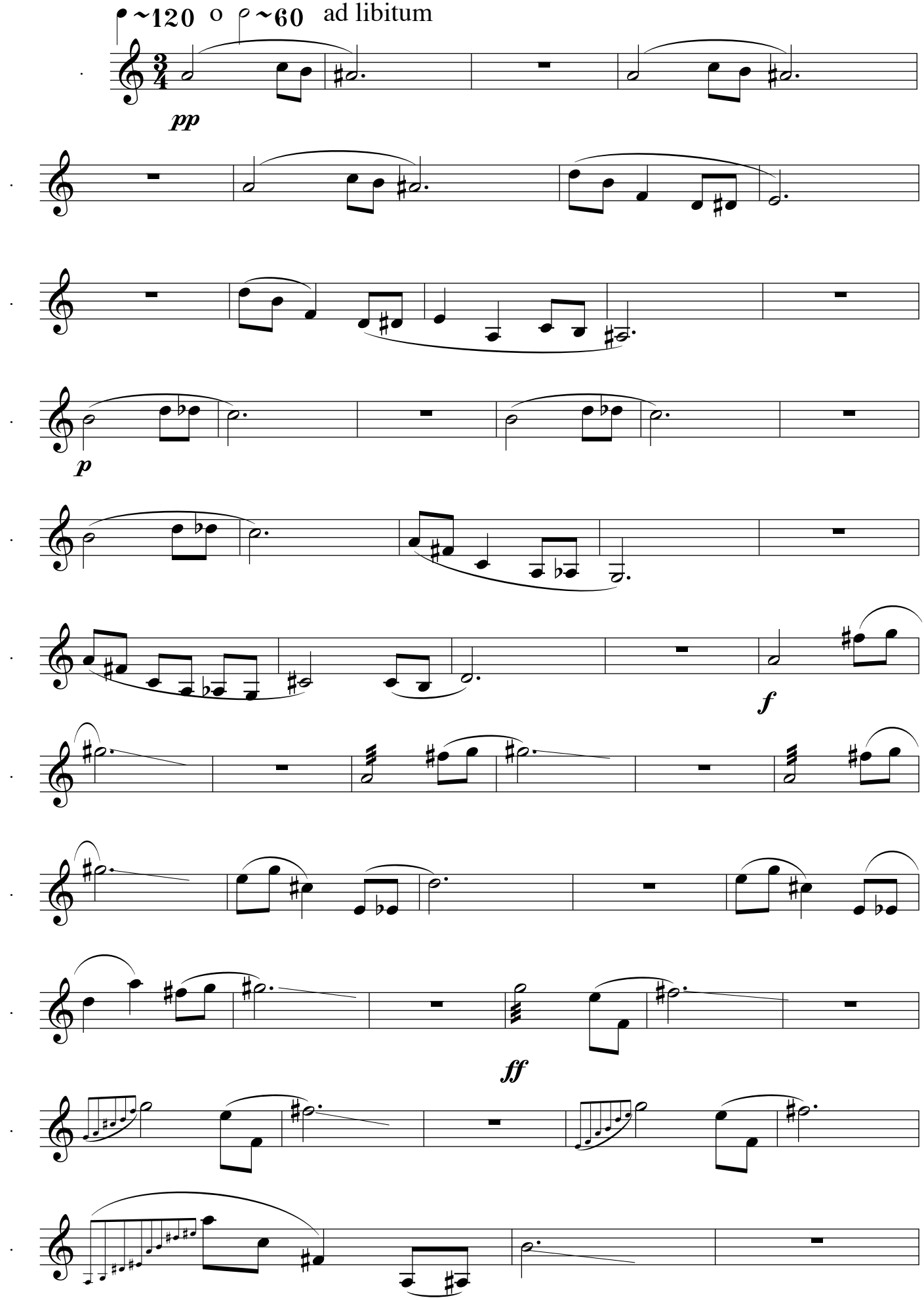
ISMN M-50098-294-4

Kl.



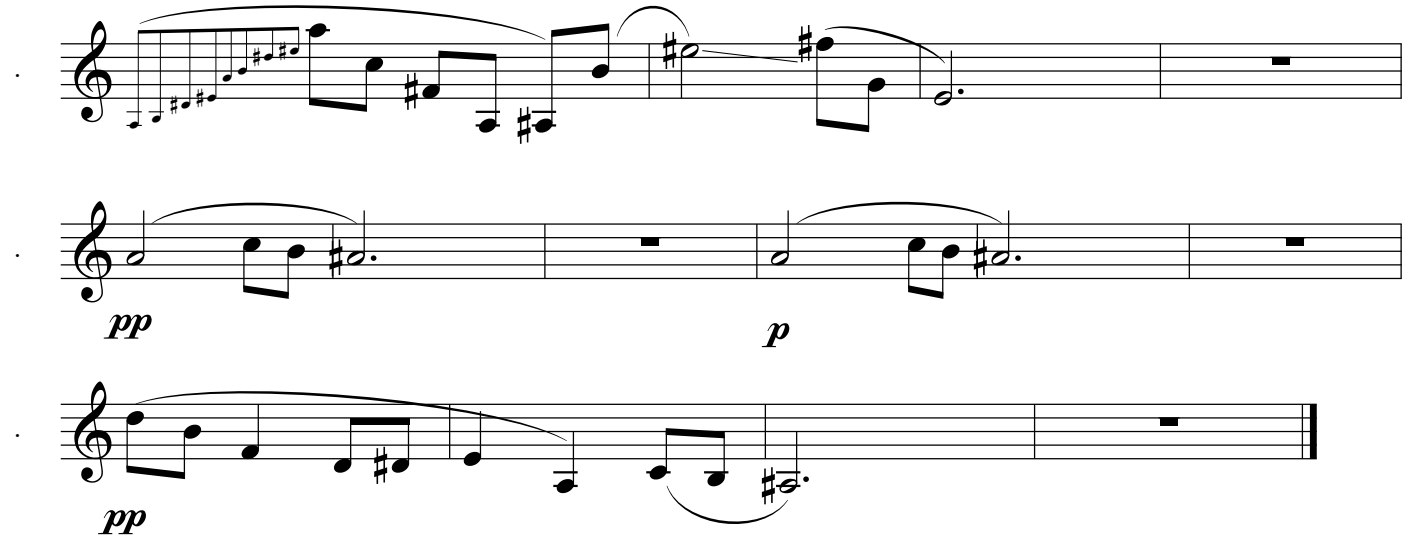
ISMN M-50098-294-4

Kl.



ISMN M-50098-294-4

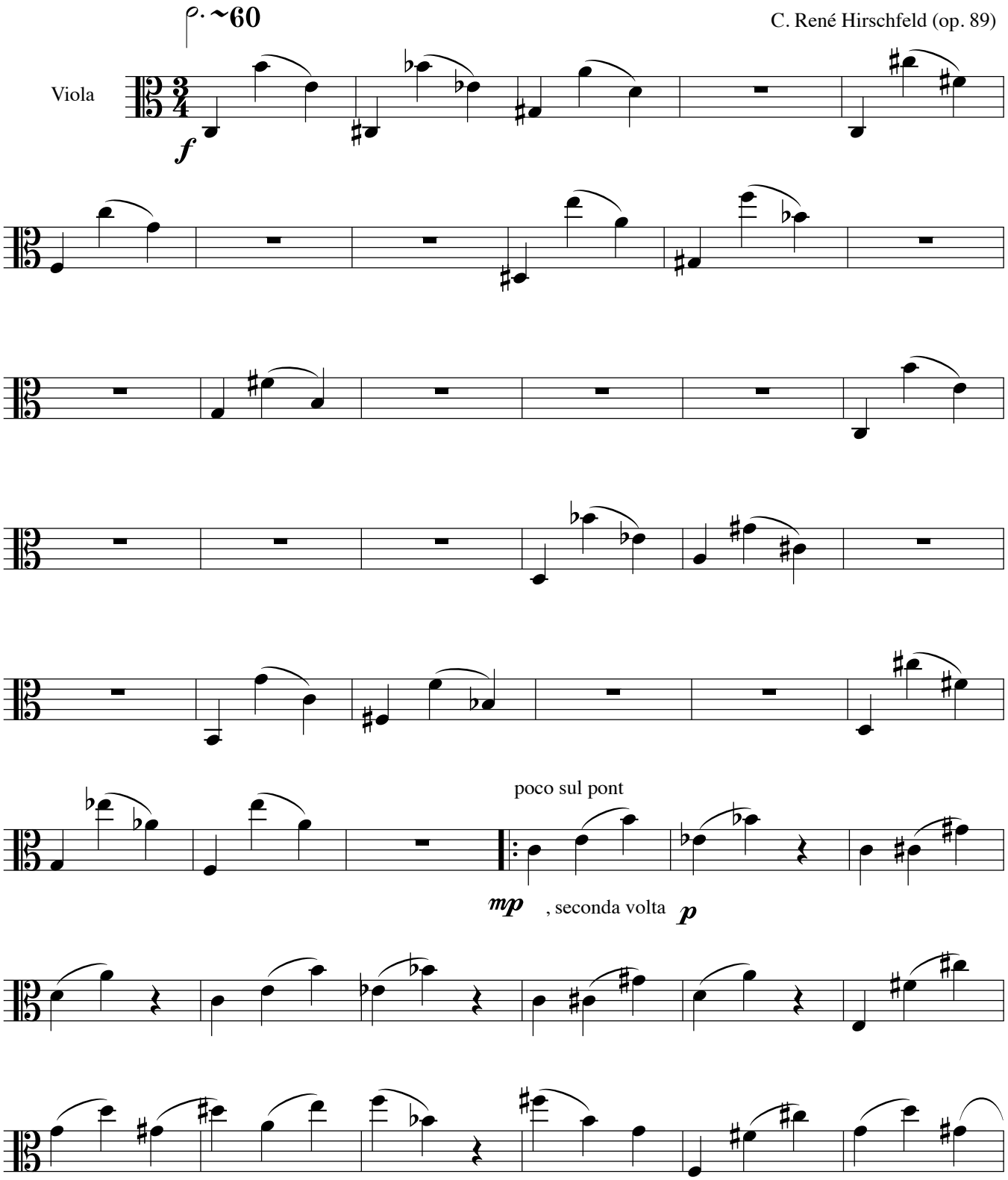
Kl.



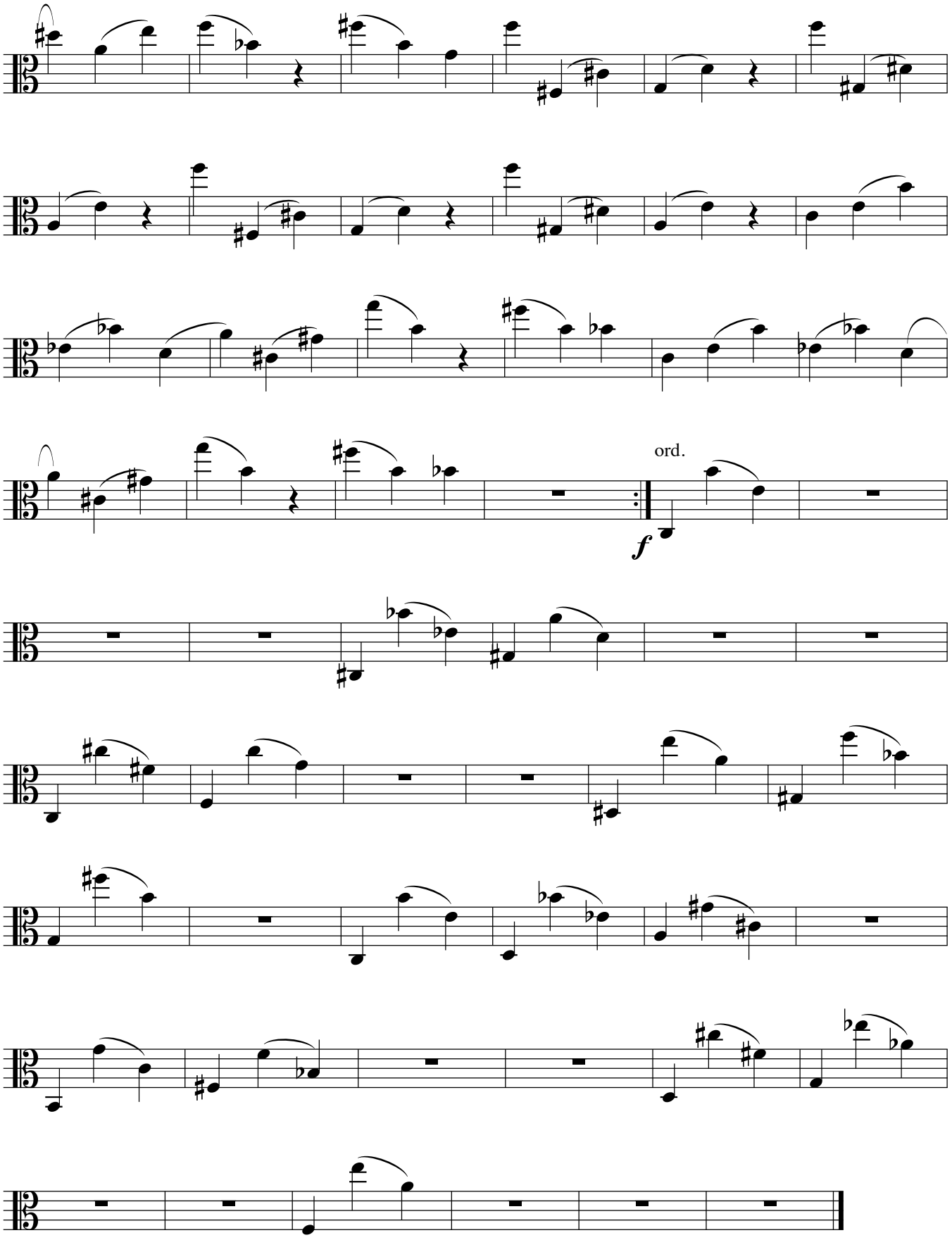
ISMN M-50098-294-4

quattro balli sorteggiati

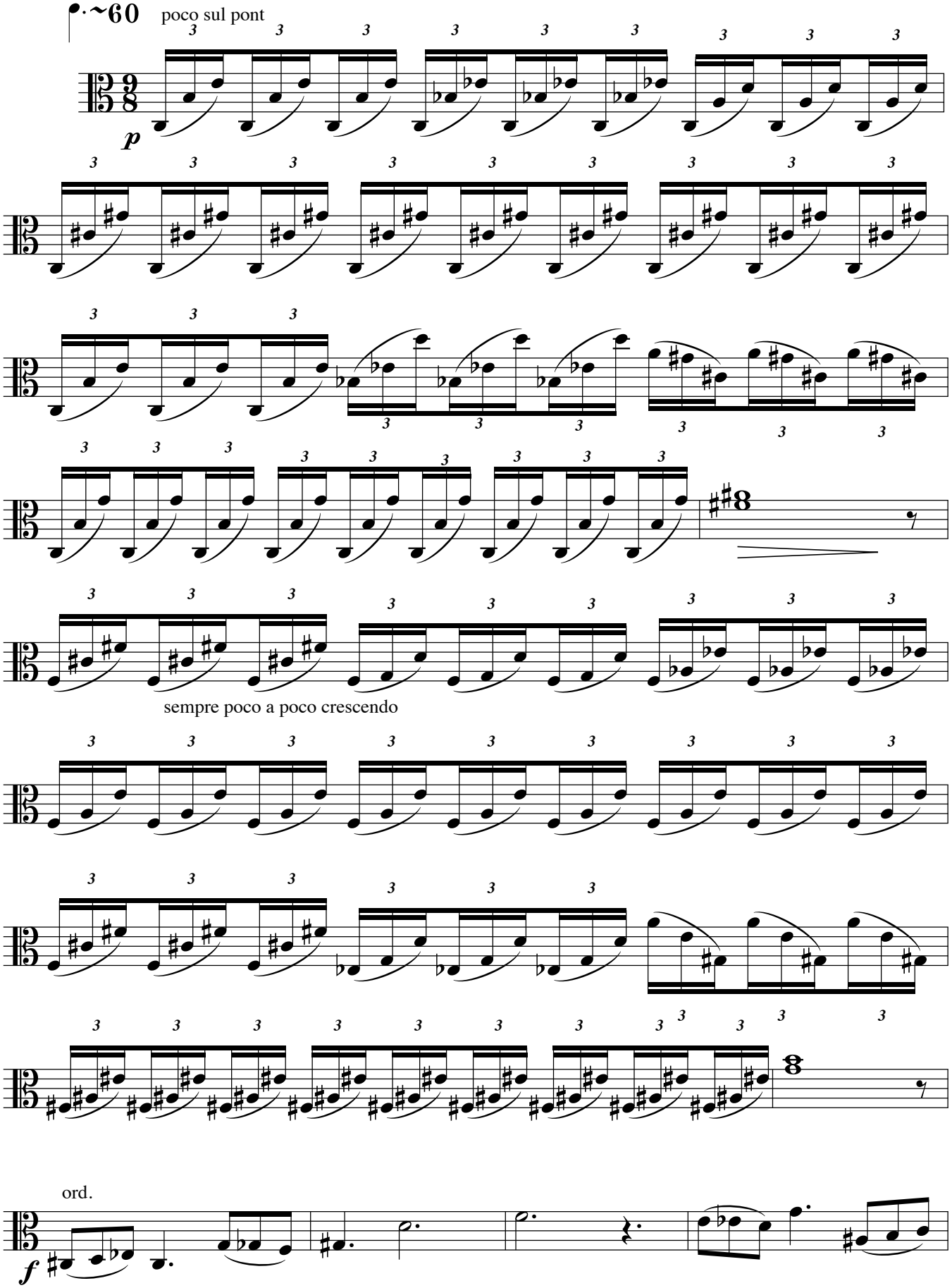
Jedes Versetzungszeichen gilt nur für je eine Note. Das gilt auch bei Tonwiederholungen und Überbindungen.
Every incidental is valid for one note only, without any exception.



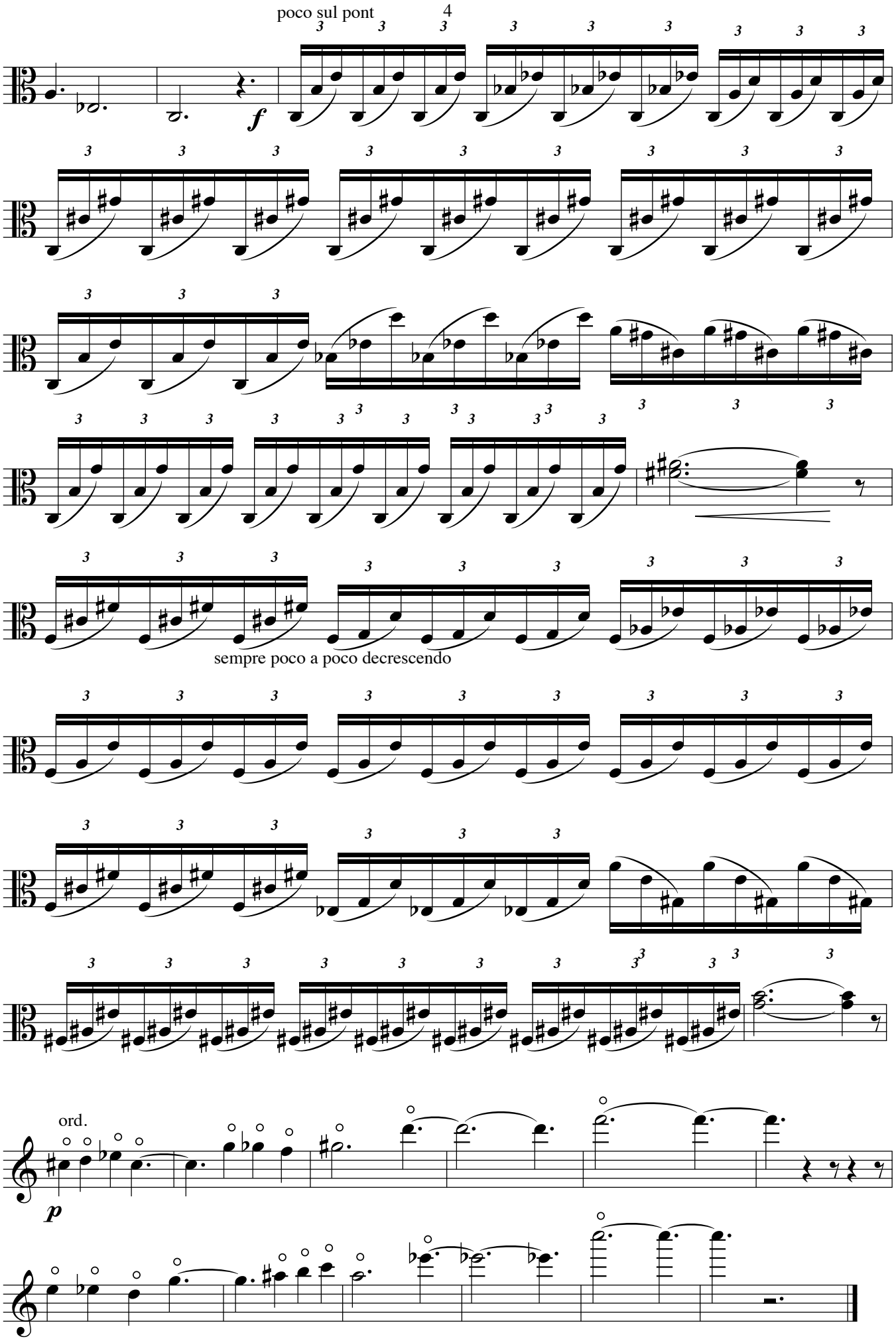
© 2002 by Verlag vierdreiunddreissig



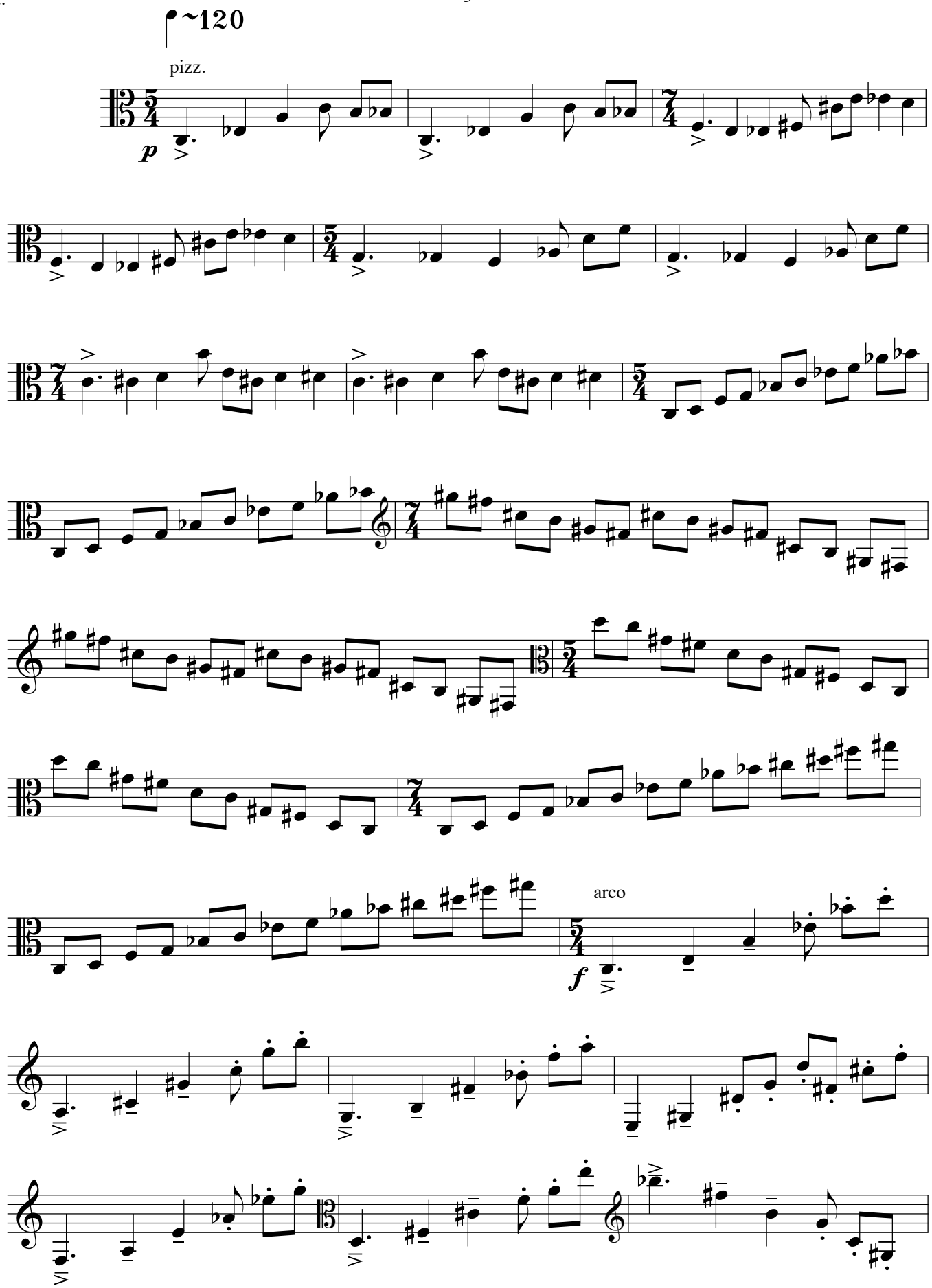
ISMN M-50098-294-4



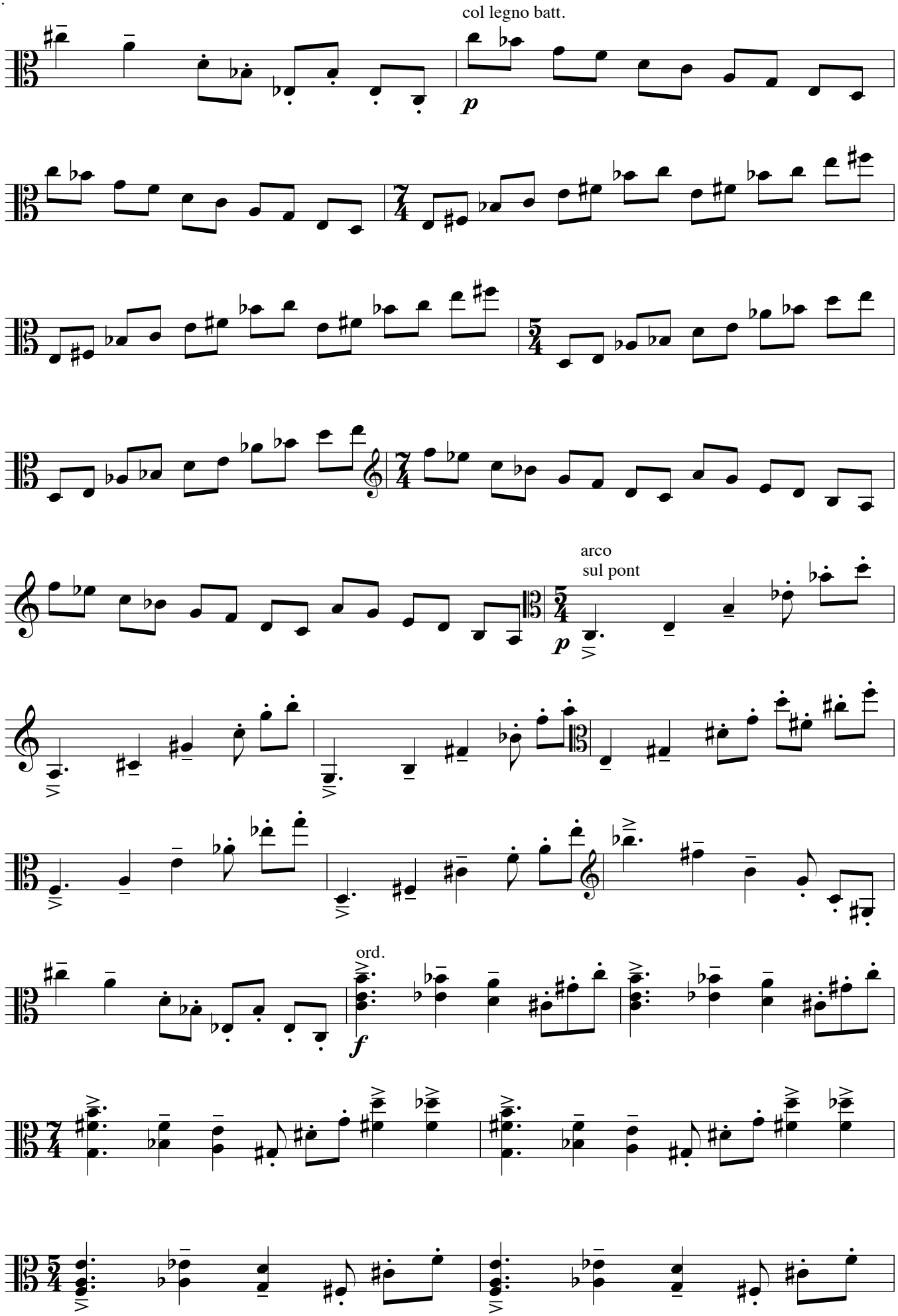
ISMN M-50098-294-4



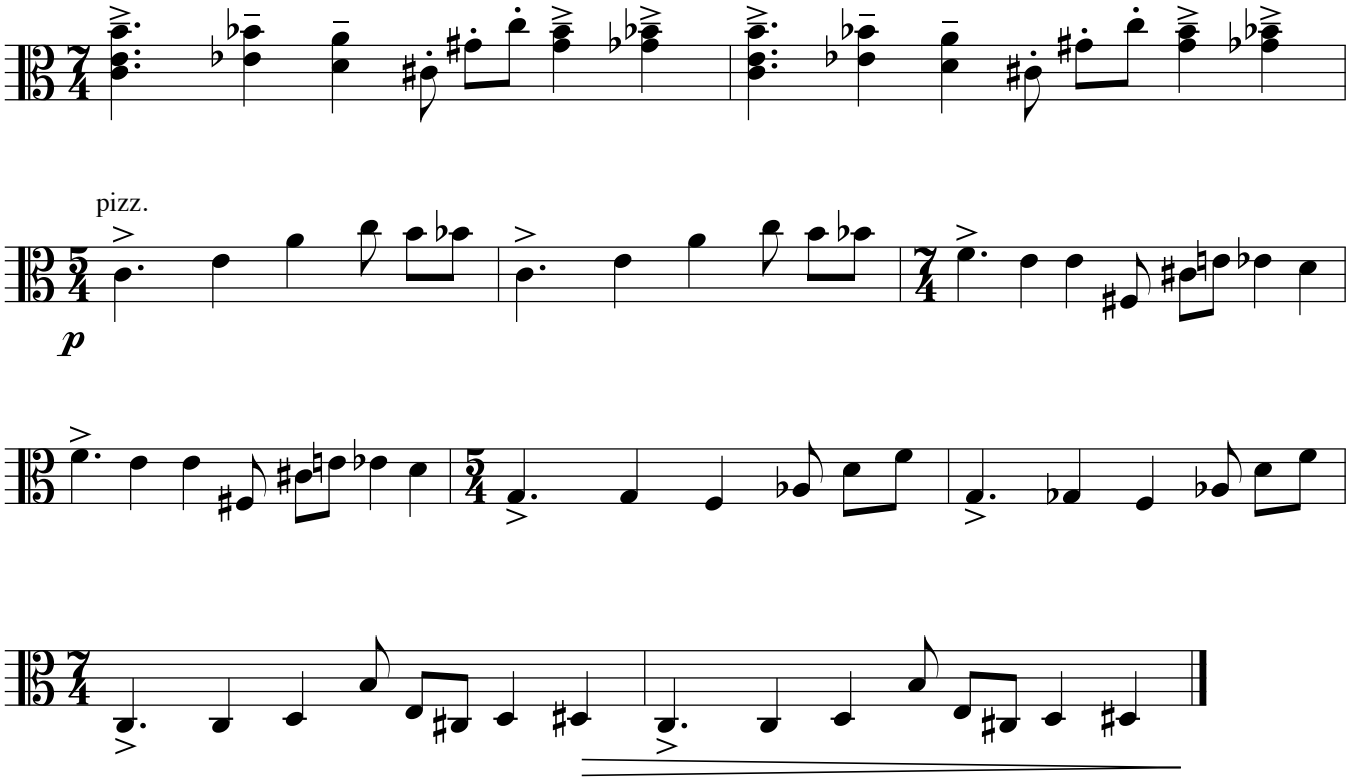
ISMN M-50098-294-4



ISMN M-50098-294-4



ISMN M-50098-294-4



ISMN M-50098-294-4

Fagott
bassoon

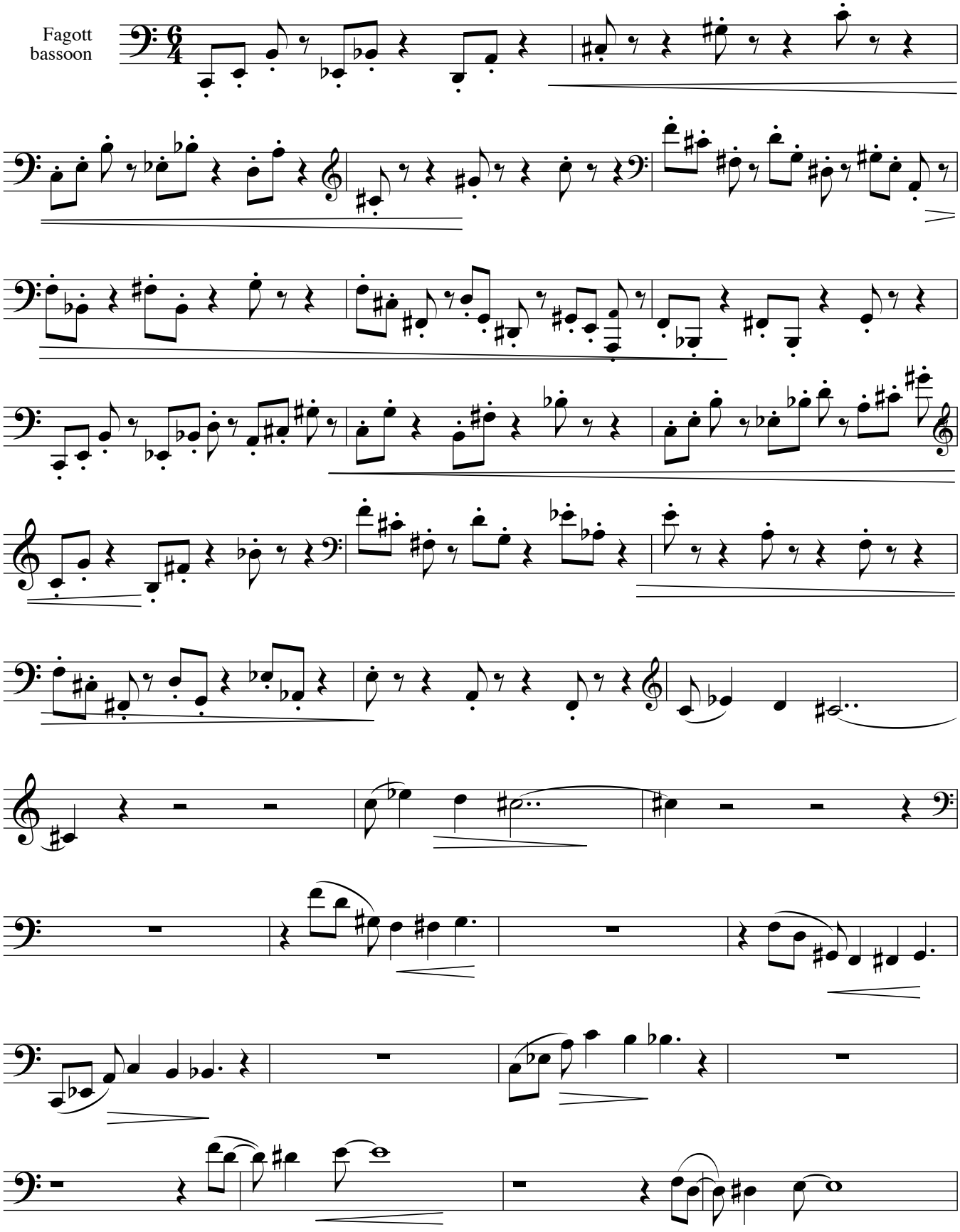
quattro balli sorteggiati

Jedes Versetzungszeichen gilt nur für je eine Note! Das gilt auch bei Überbindungen und Tonwiederholungen.
Every incidental is valid for one note only, without any exception.

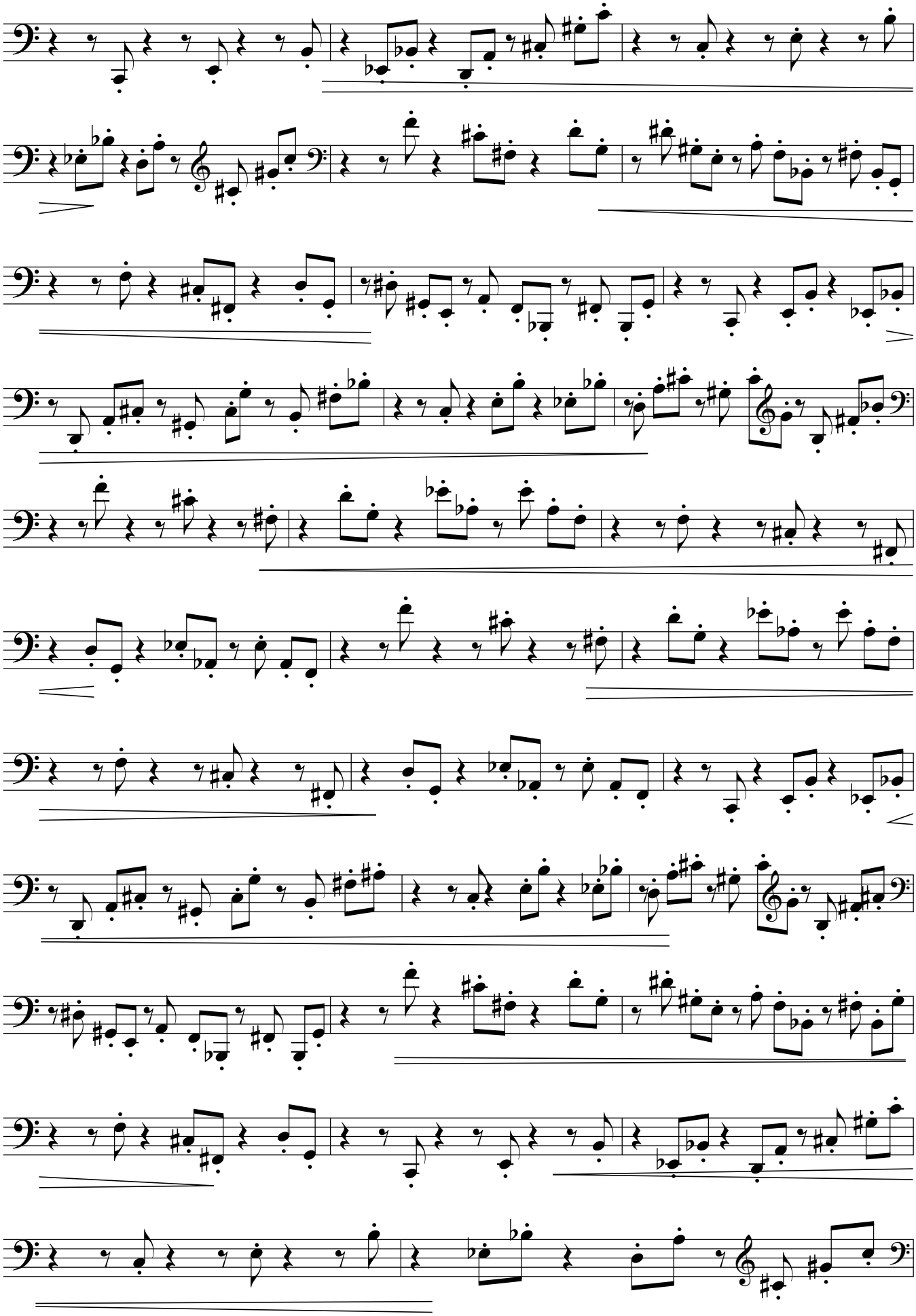
♩ ~180

C. René Hirschfeld (op. 89)

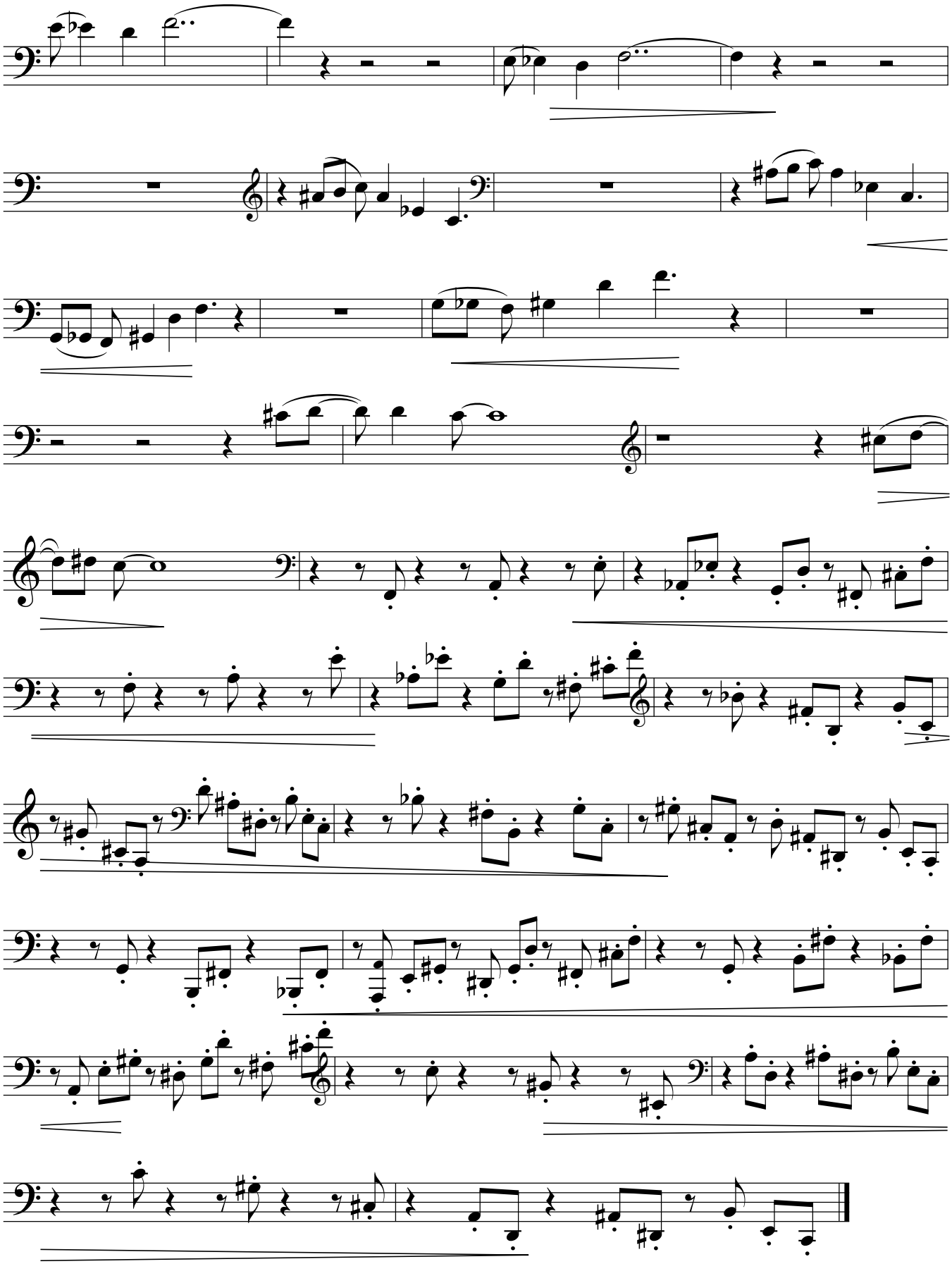
Fagott
bassoon



© 2014 by C. René Hirschfeld

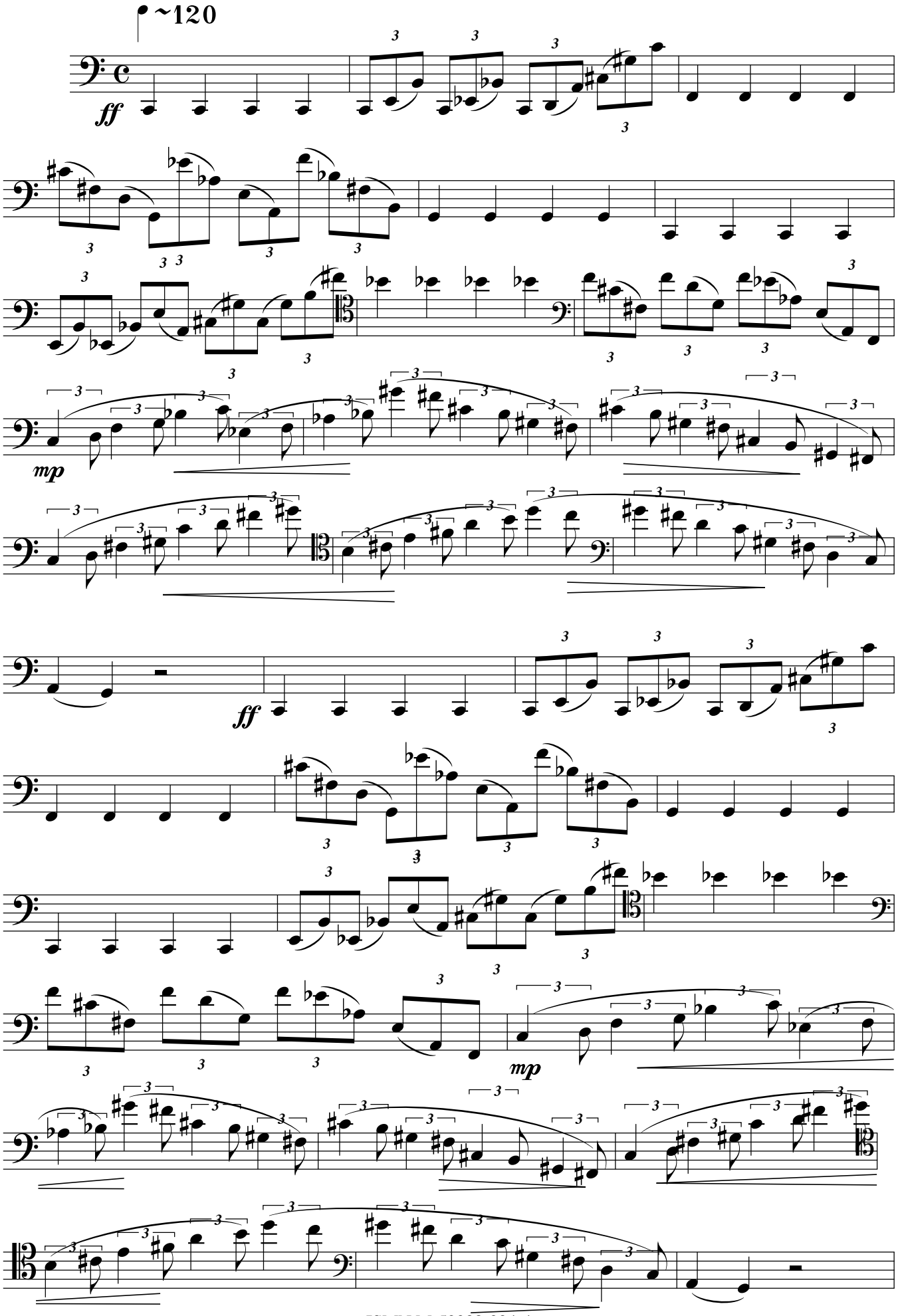


ISMN M-50098-294-4

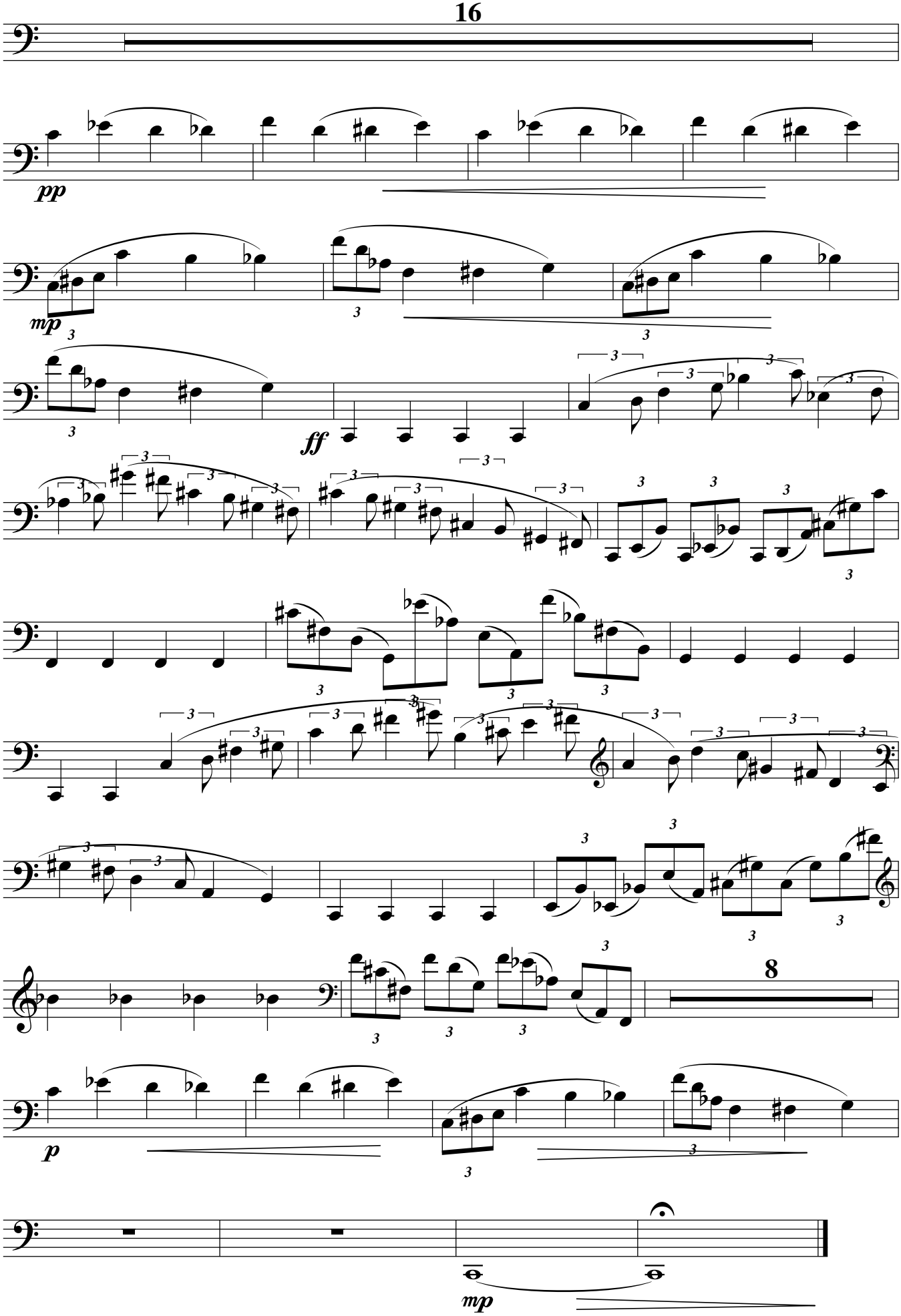


ISMN M-50098-294-4

Fg.

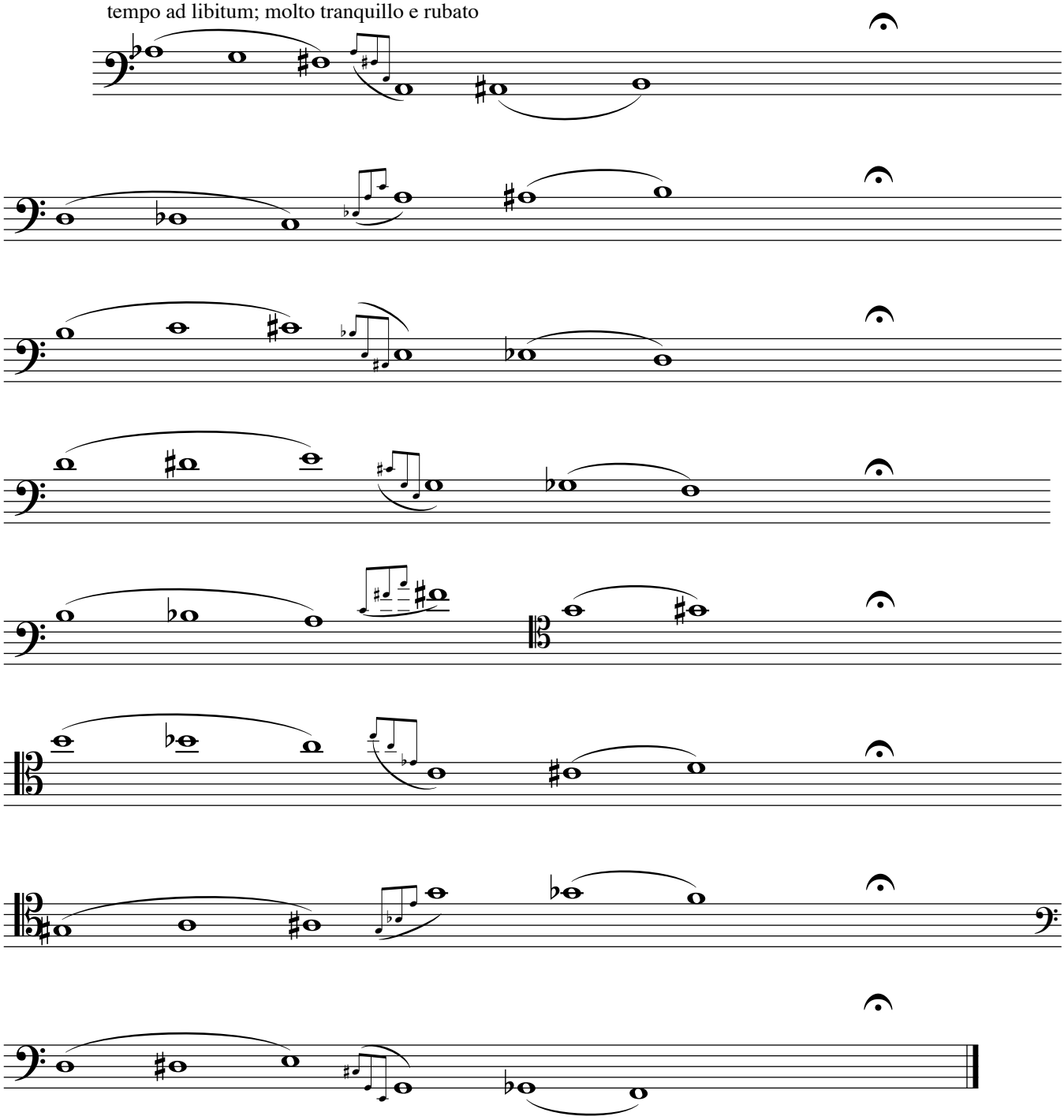


ISMN M-50098-294-4



ISMN M-50098-294-4

tempo ad libitum; molto tranquillo e rubato



ISMN M-50098-294-4

V.-Cello

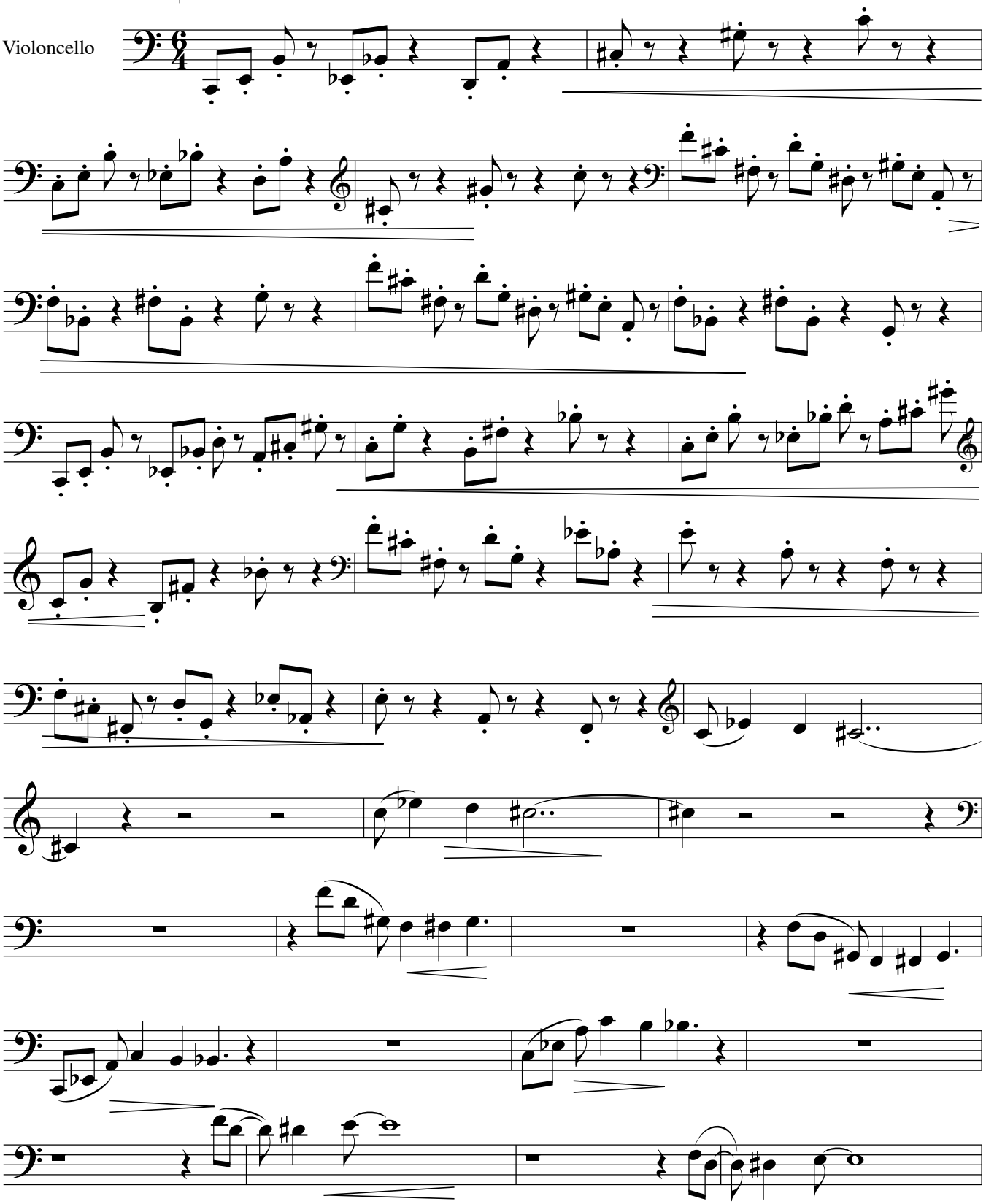
quattro balli sorteggiati

Jedes Versetzungszeichen gilt nur für je eine Note. Das gilt auch für Tonwiederholungen und Überbindungen.
Every incidental is valid for one note only, without any exception.

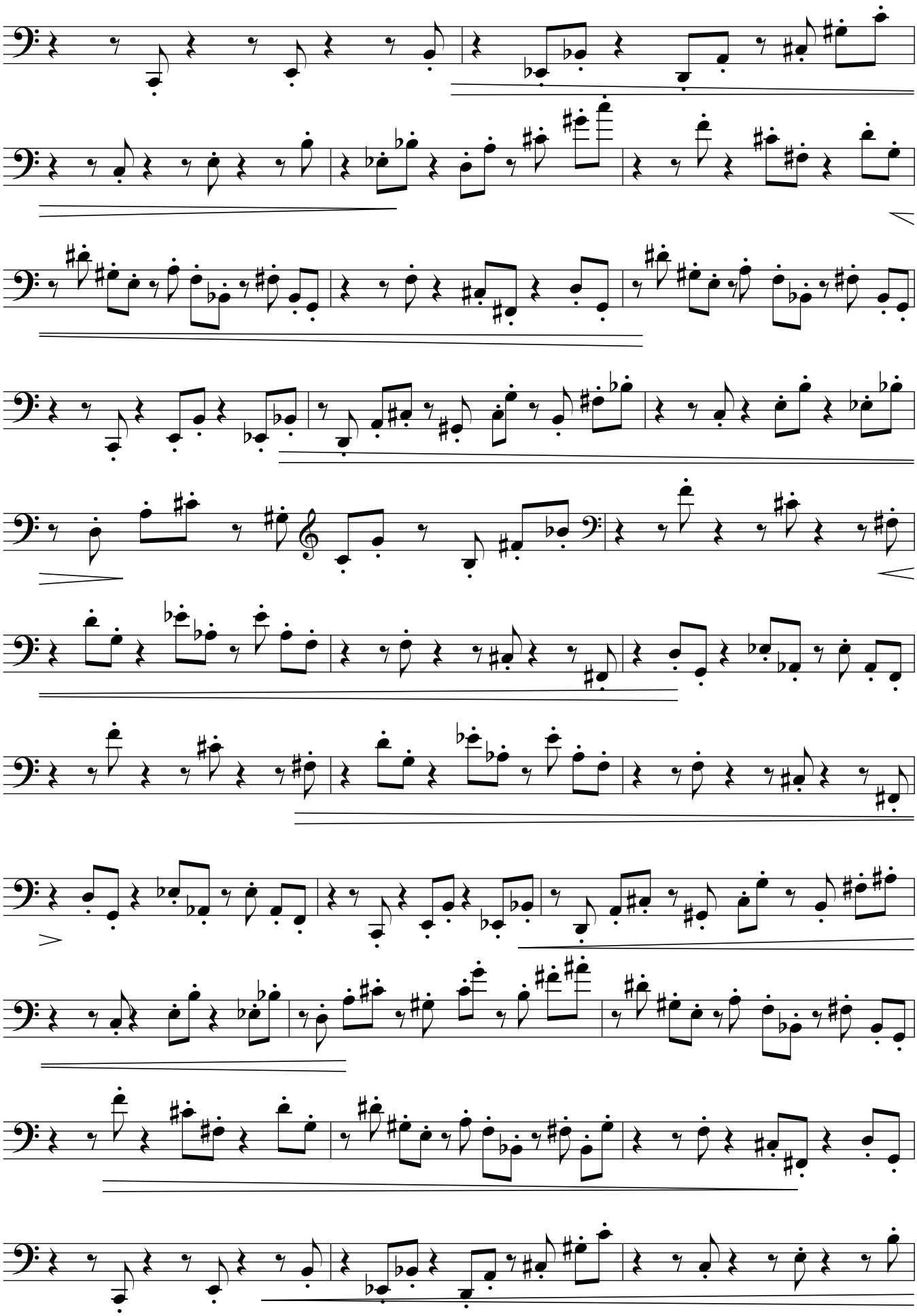
♩ ~180

C. René Hirschfeld (op. 89)

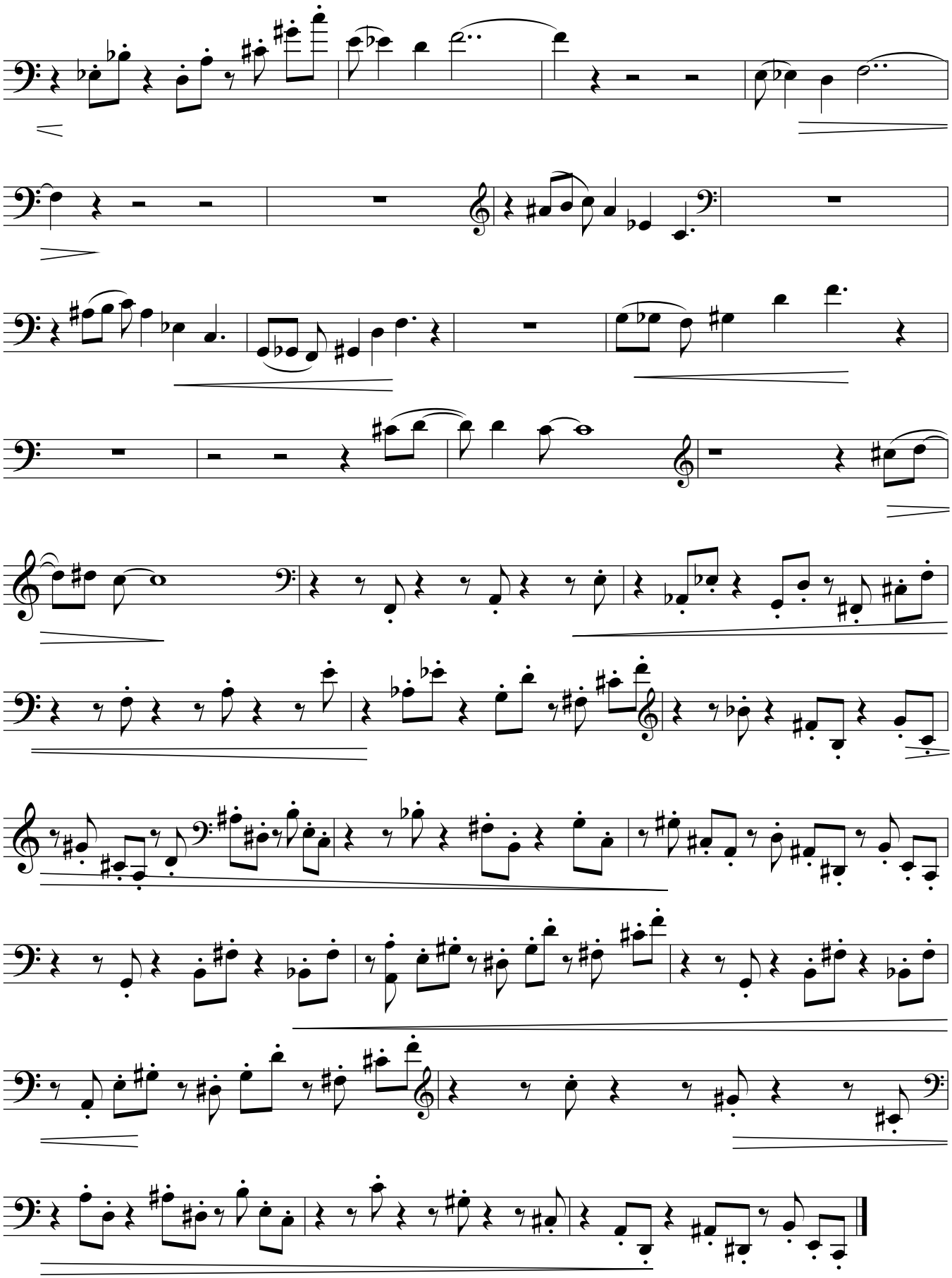
Violoncello



© 2002 by Verlag vierdreiunddreissig

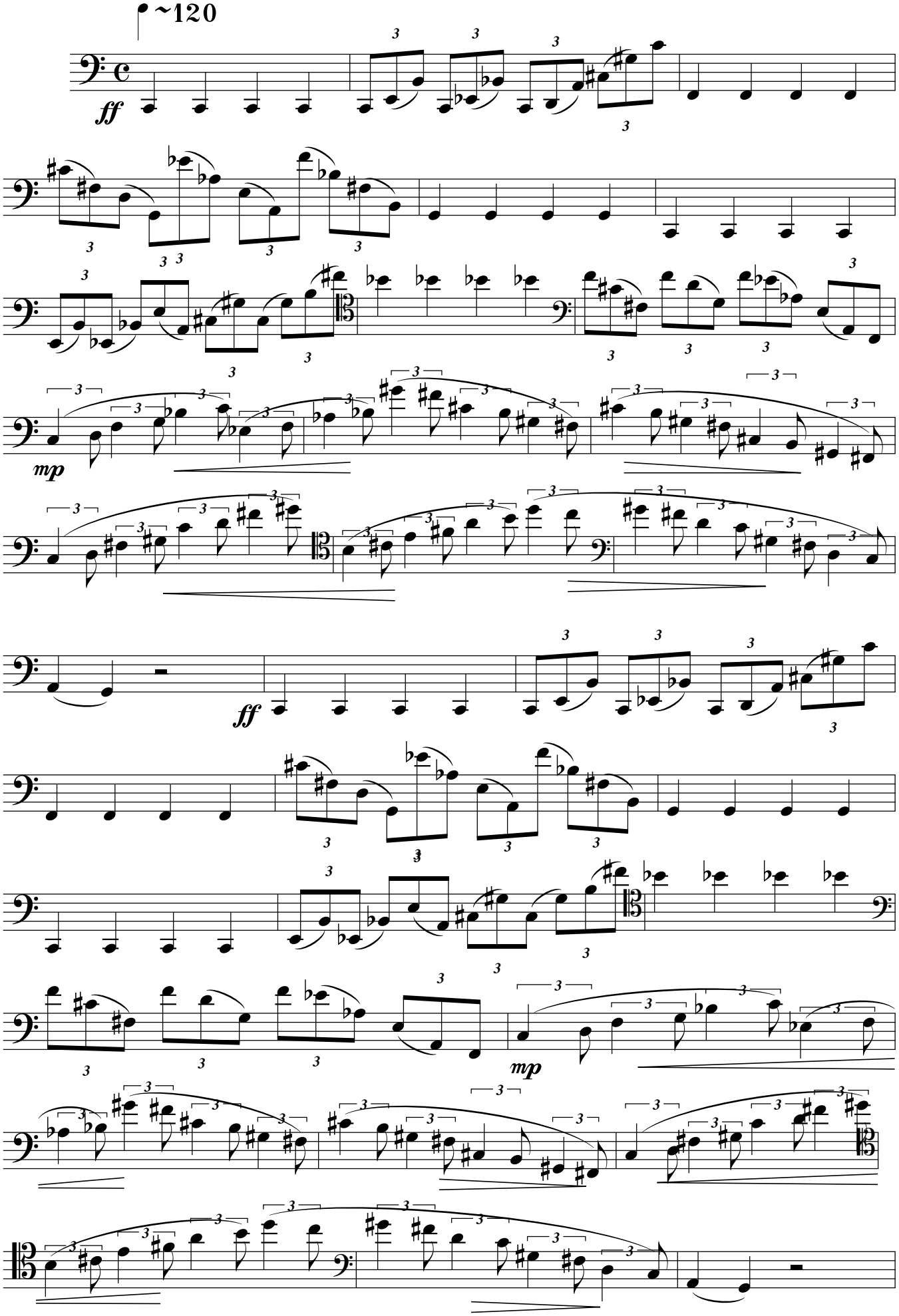


ISMN M-50098-294-4

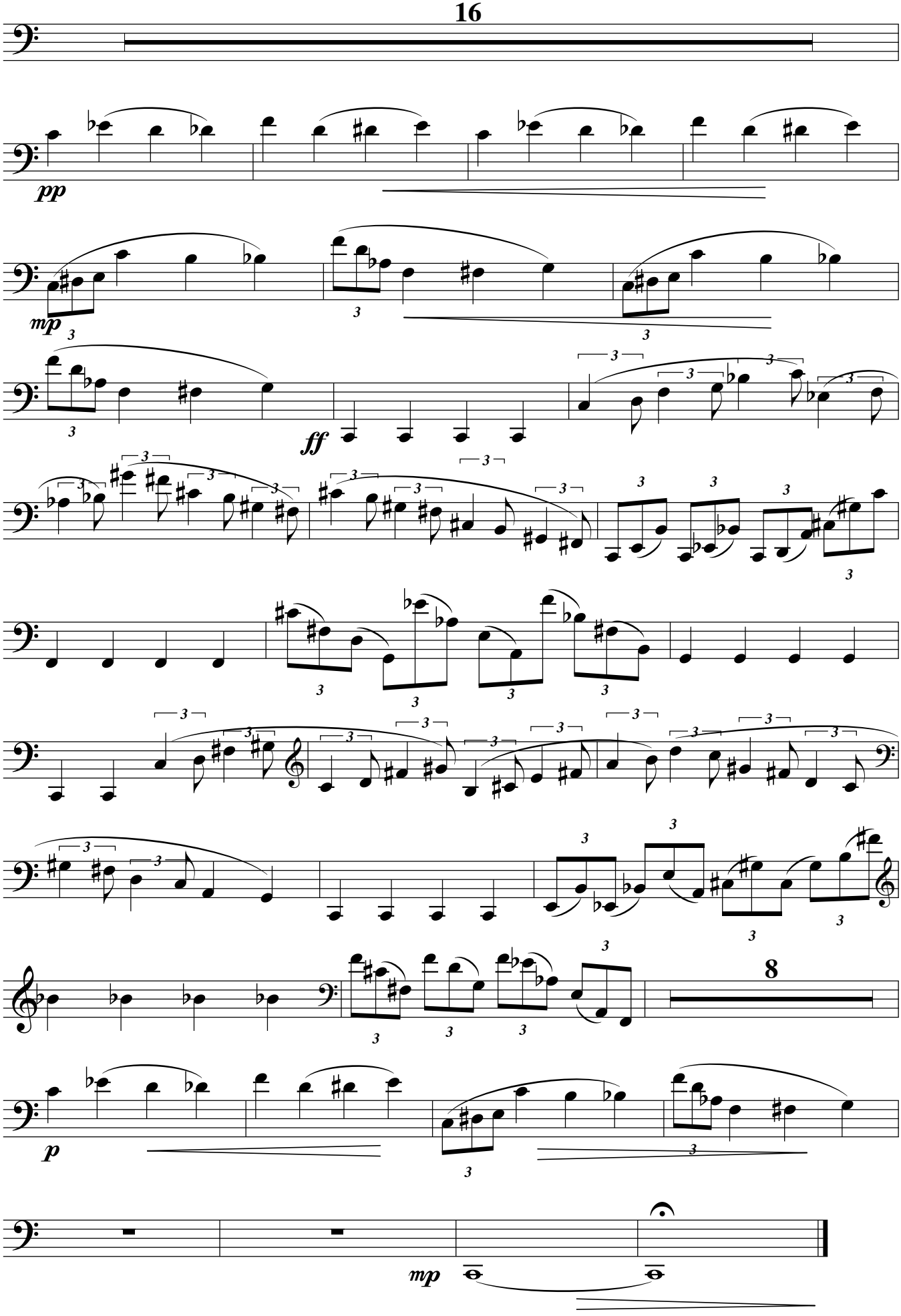


ISMN M-50098-294-4

Vc.



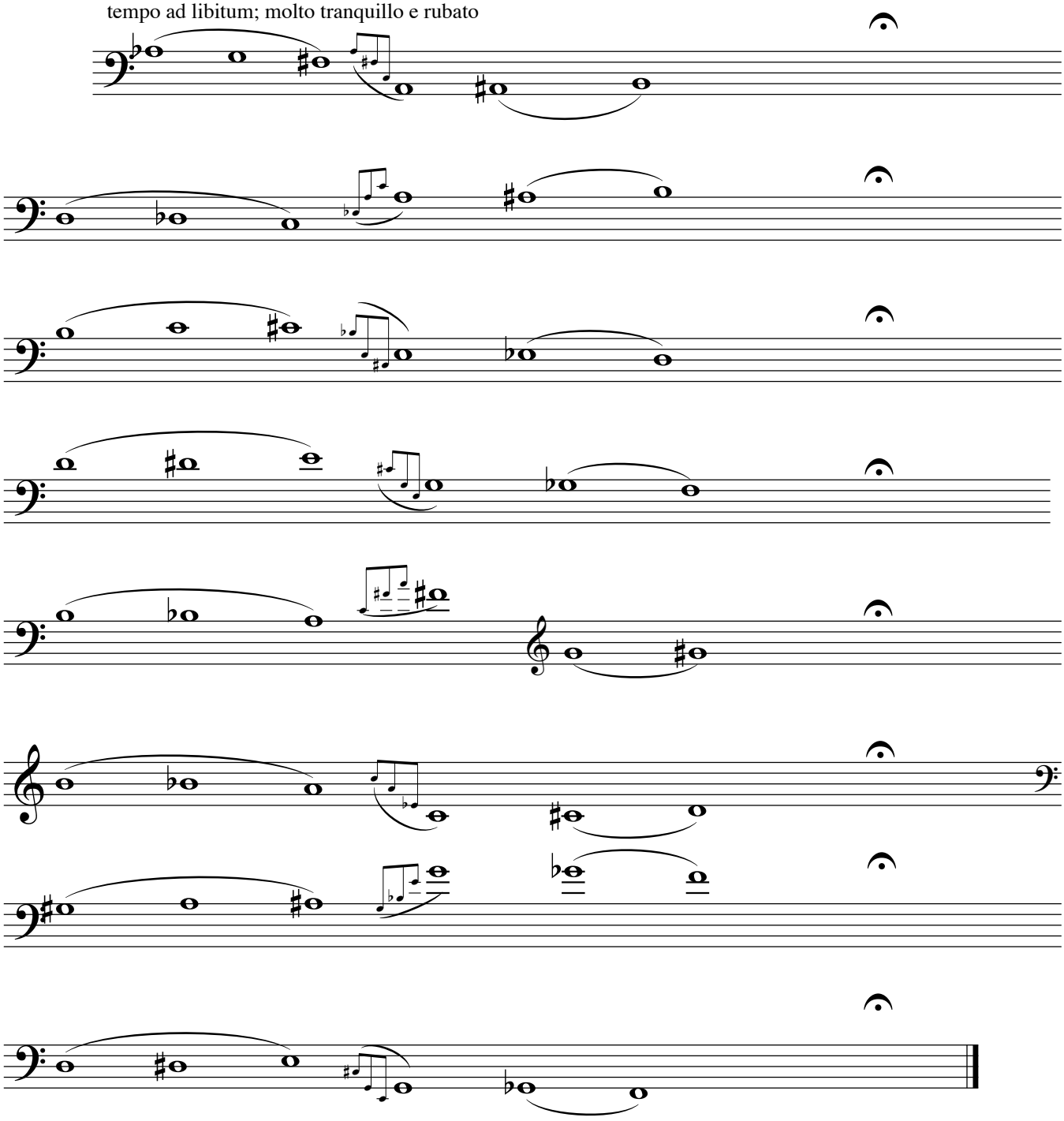
ISMN M-50098-294-4



ISMN M-50098-294-4

Vc.

tempo ad libitum; molto tranquillo e rubato

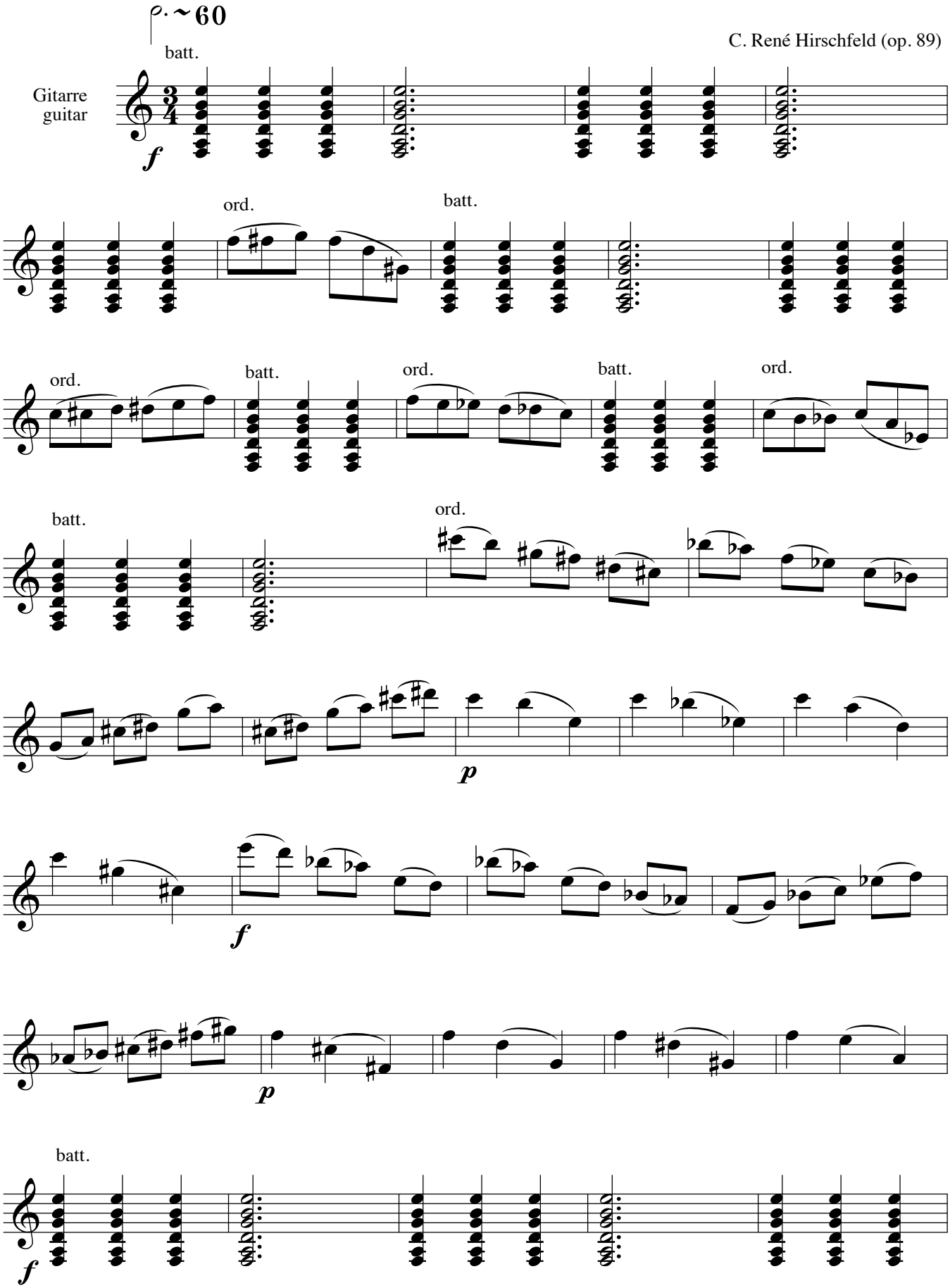


ISMN M-50098-294-4

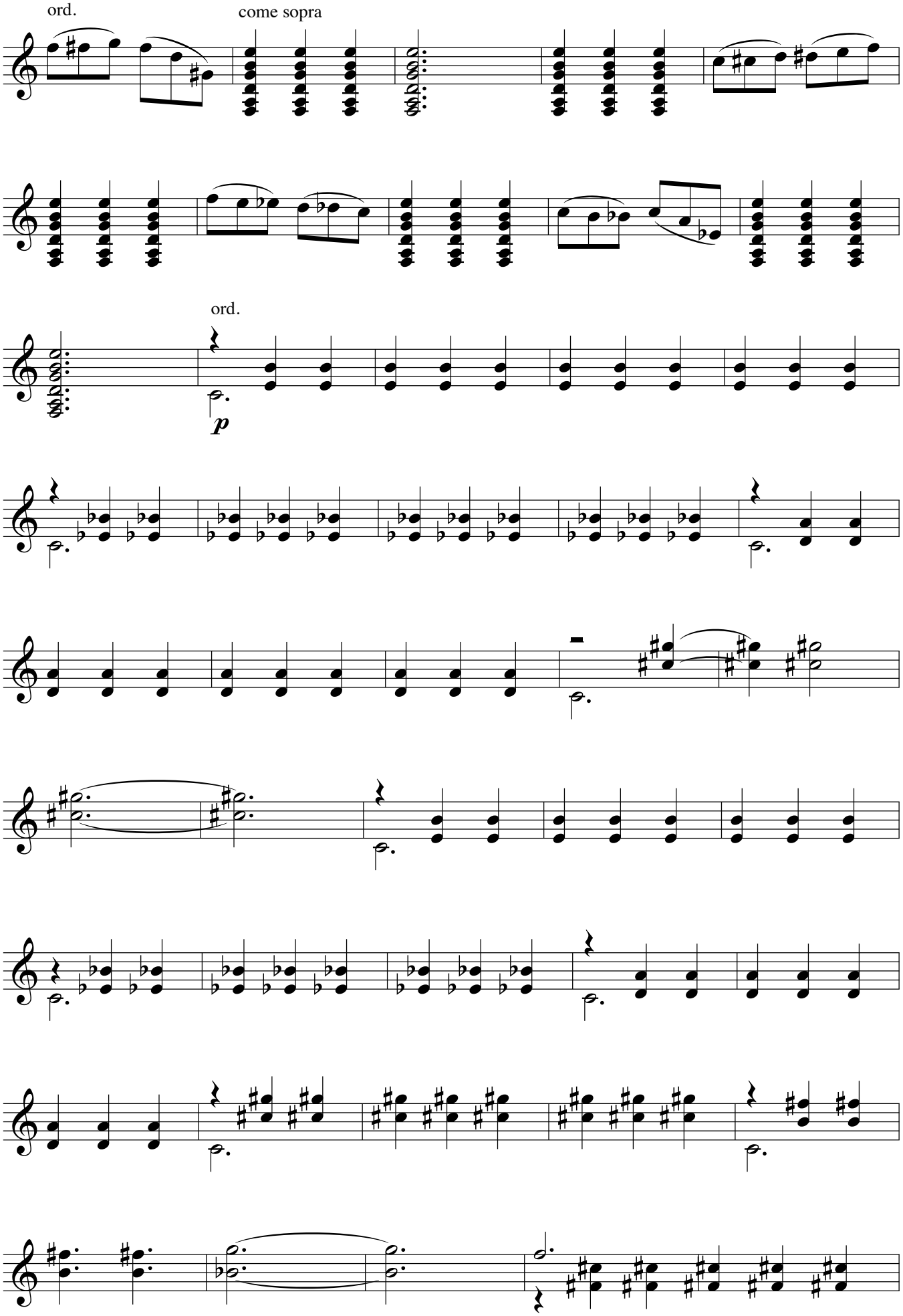
Gitarre
guitar

quattro balli sorteggiati

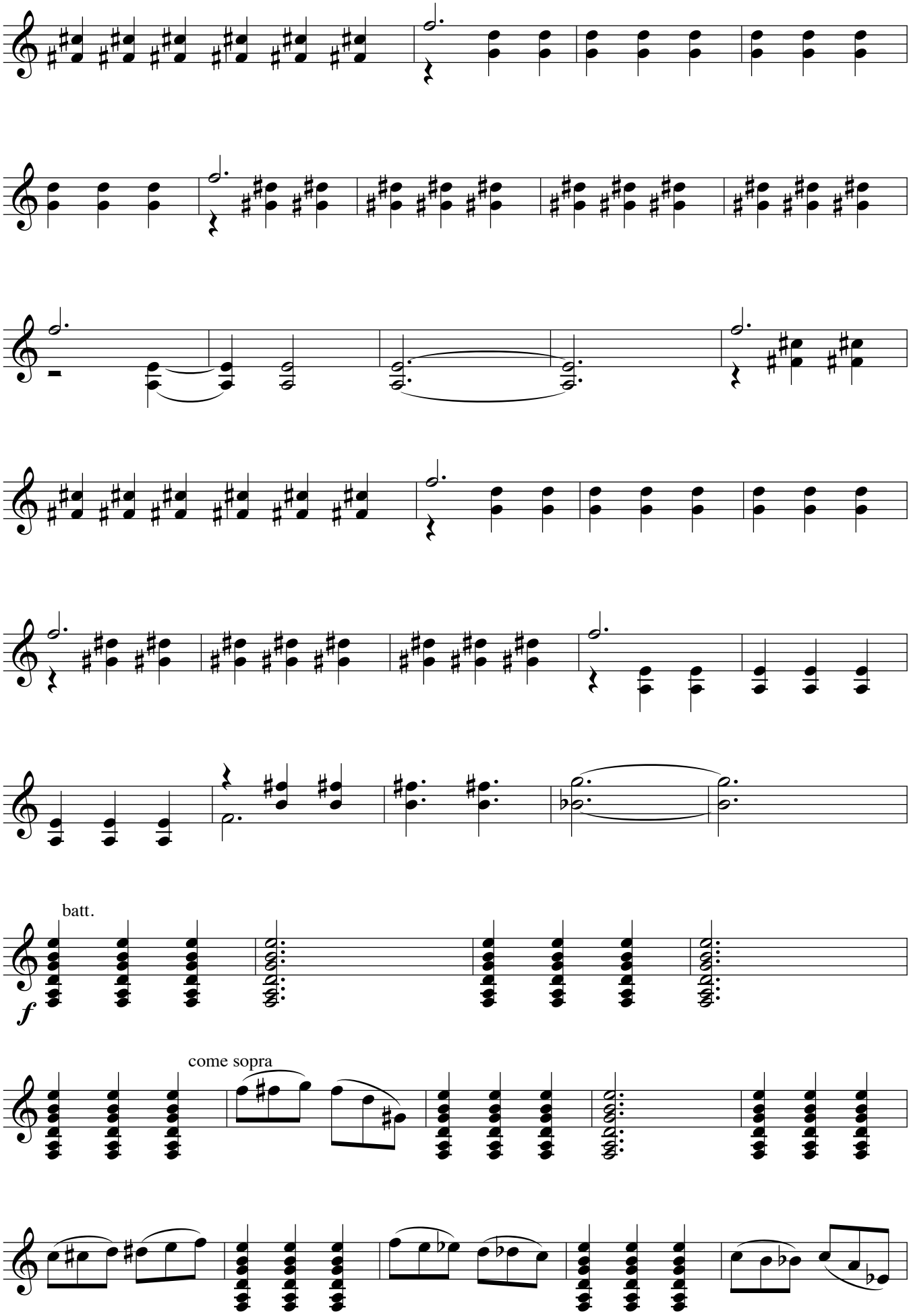
Jedes Versetzungszeichen gilt nur für je eine Note! Das gilt auch bei Tonwiederholungen und Überbindungen.
Every incidental is valid for one note only, without any exceptions.



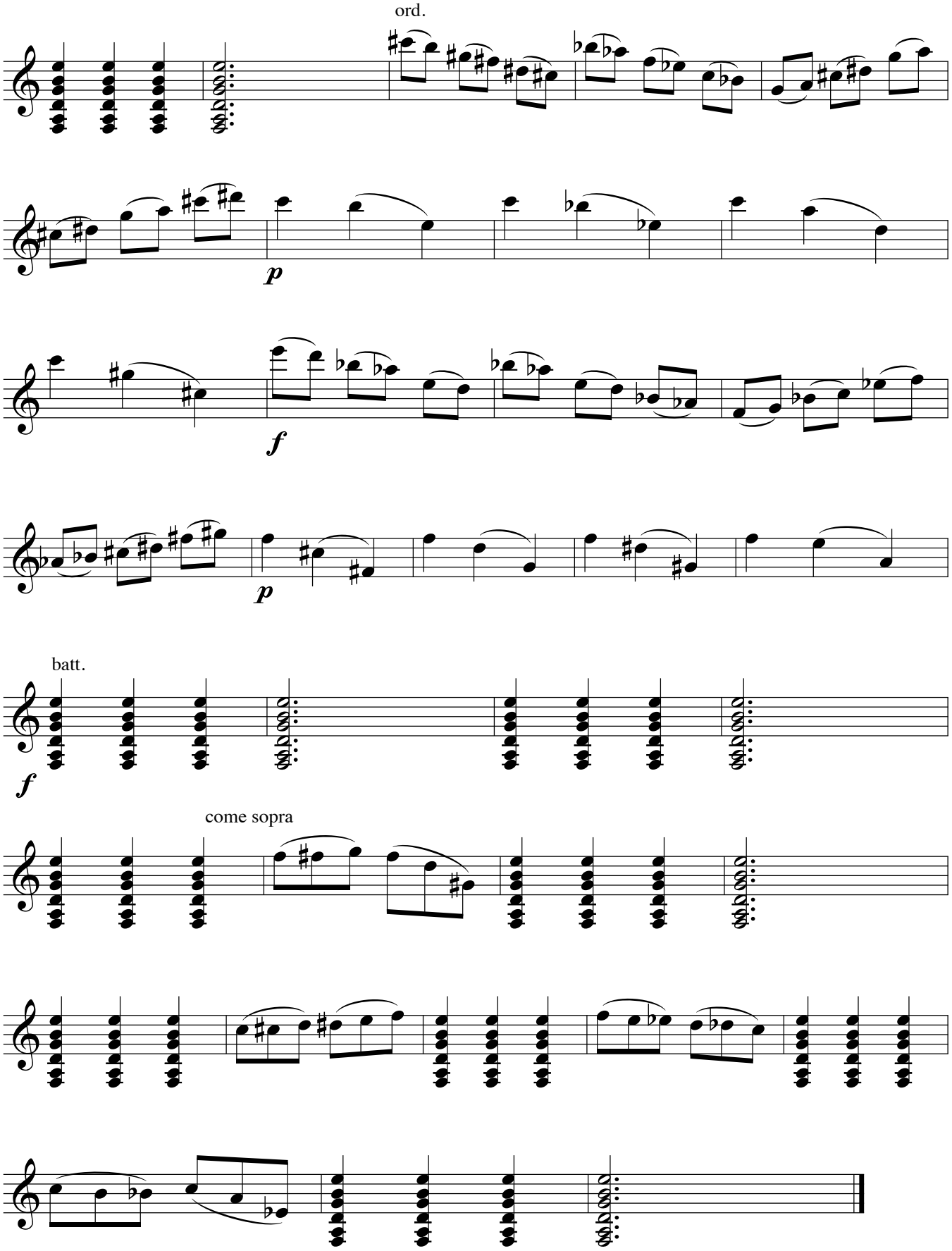
© 2014 by Verlag vierdreiunddreissig



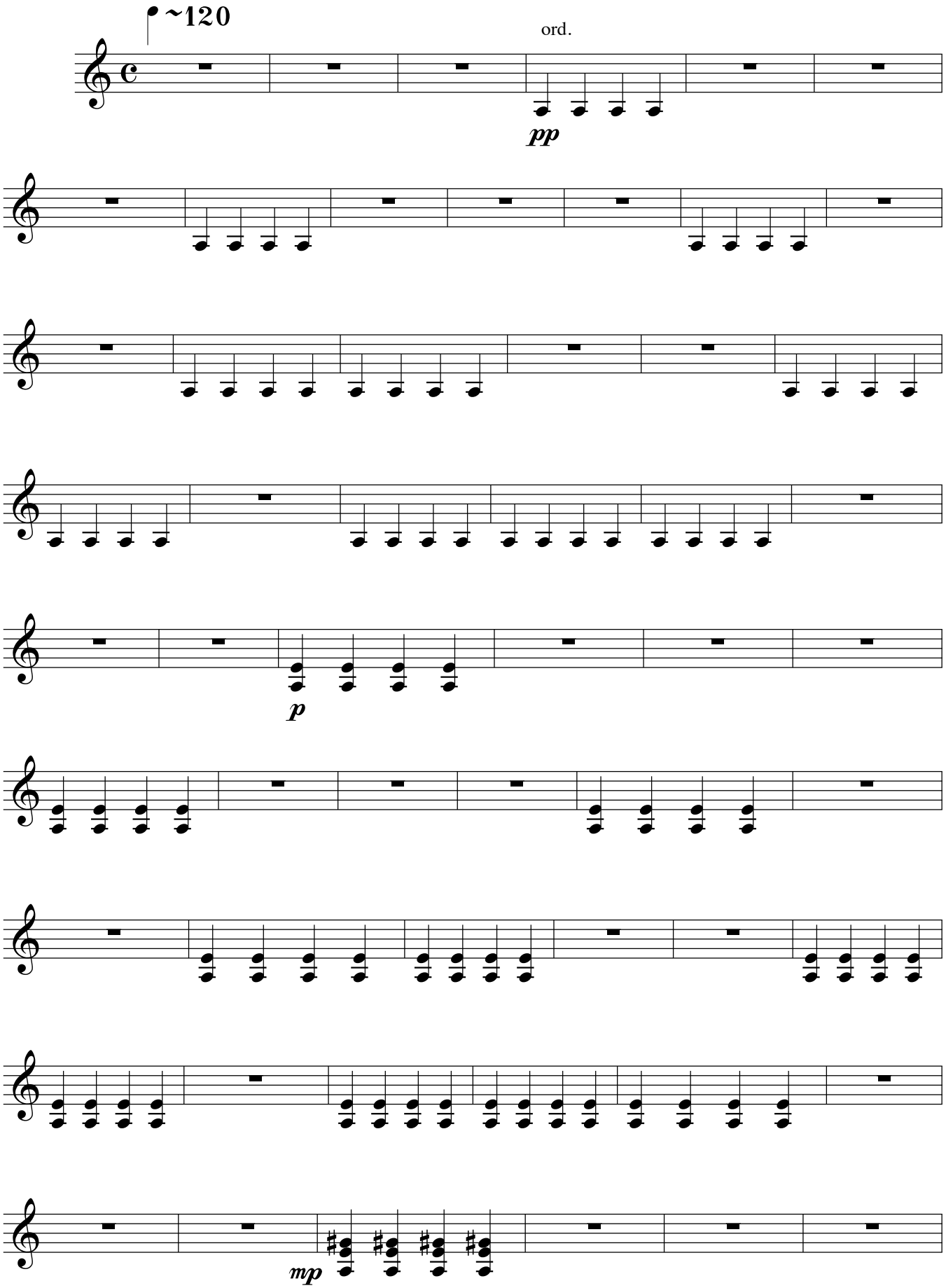
ISMN M-50098-294-4



ISMN M-50098-294-4

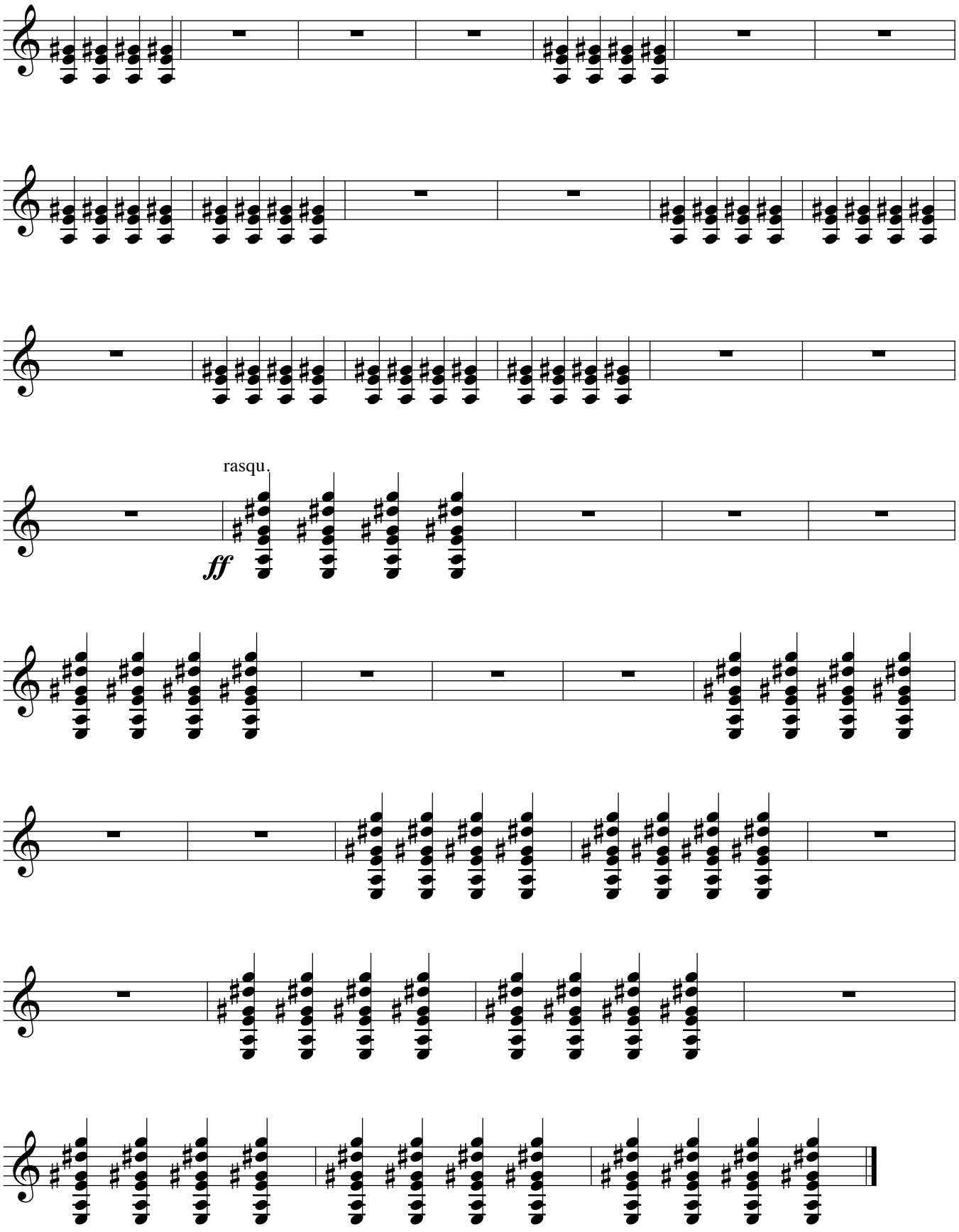


ISMN M-50098-294-4

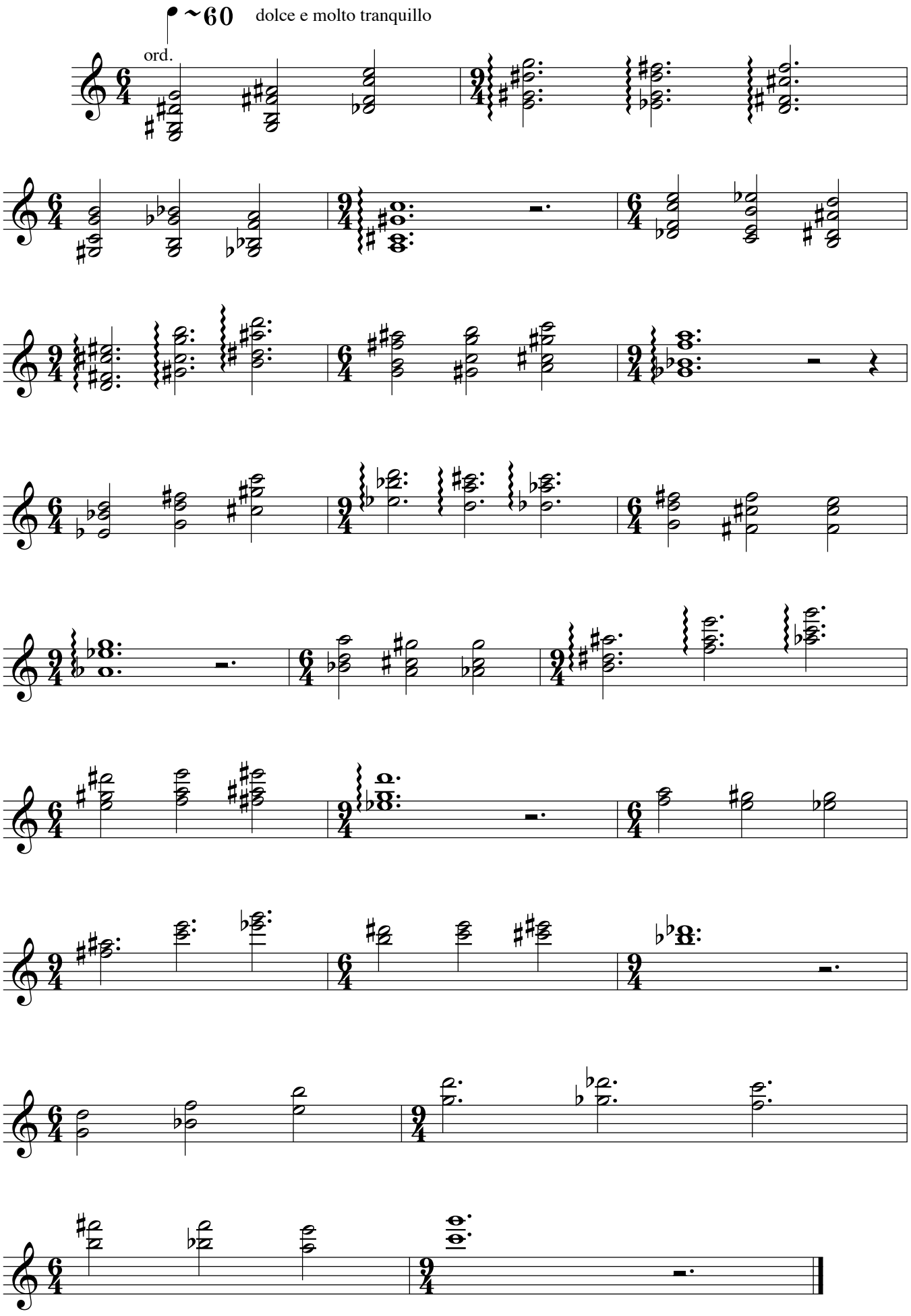


ISMN M-50098-294-4

Git.



ISMN M-50098-294-4



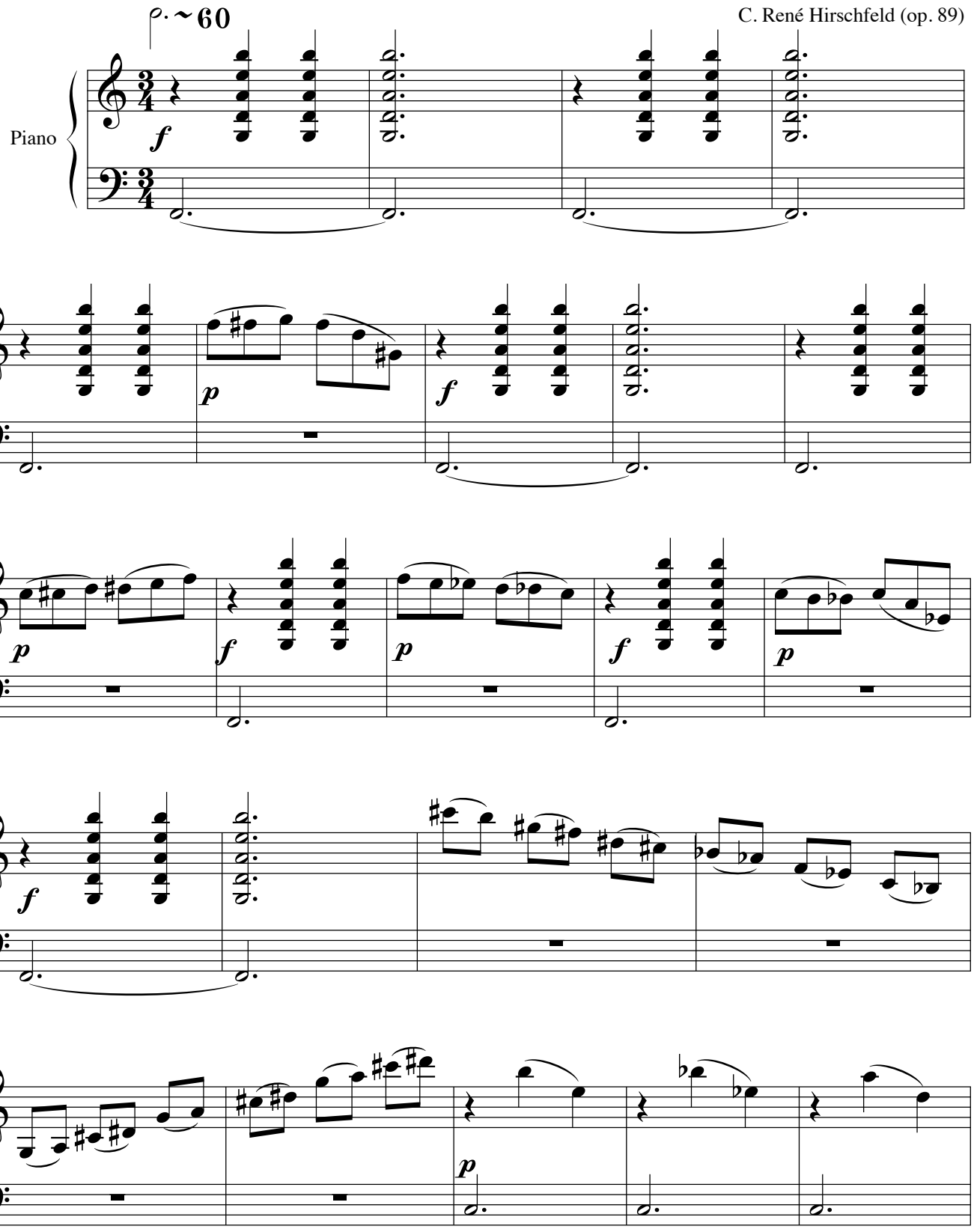
ISMN M-50098-294-4

Klavier/
piano

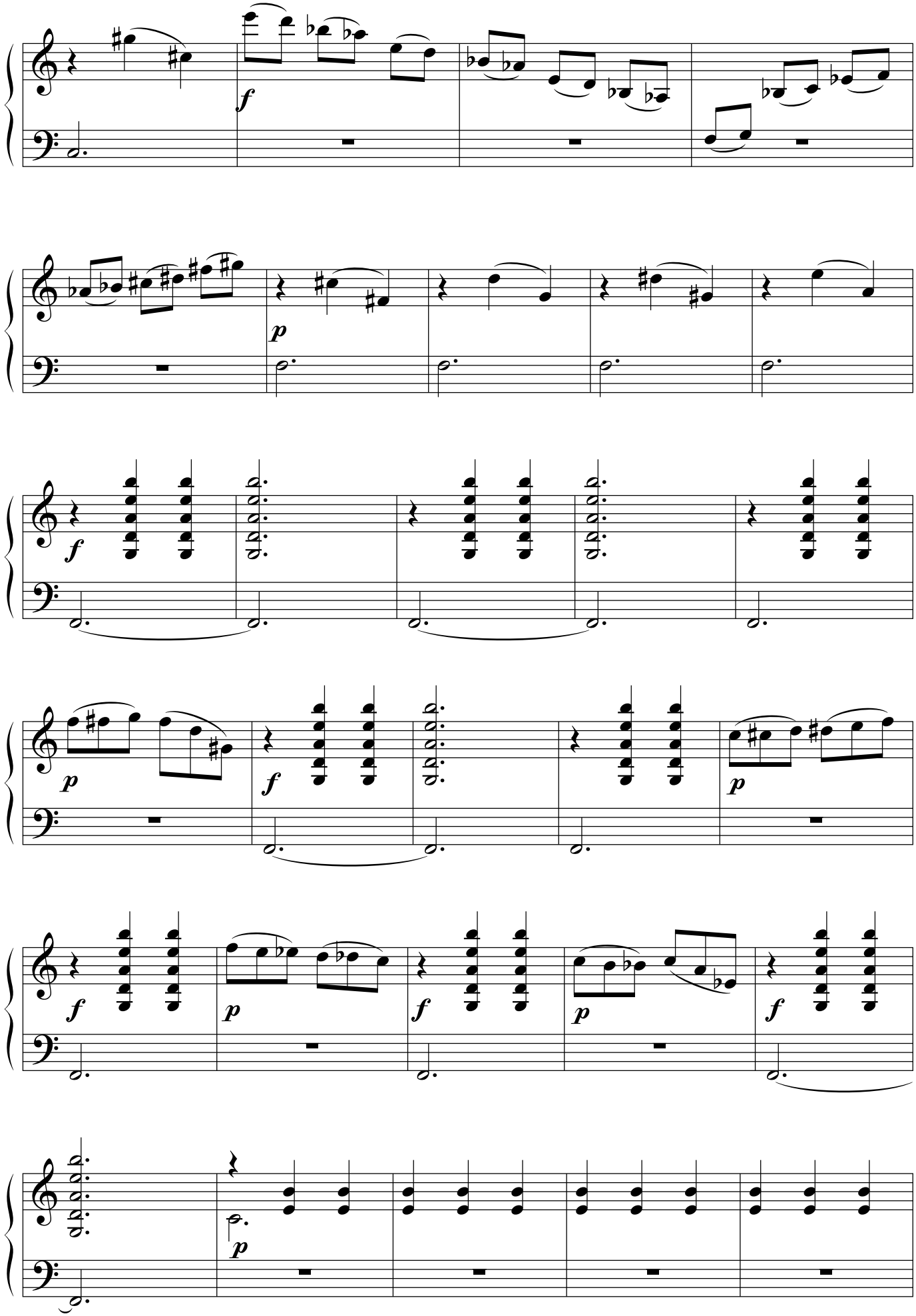
quattro balli sorteggiati

Jedes Versetzungszeichen gilt nur für je eine Note! Das gilt auch bei Tonwiederholungen und Überbindungen.
Every incidental is valid for one note only.

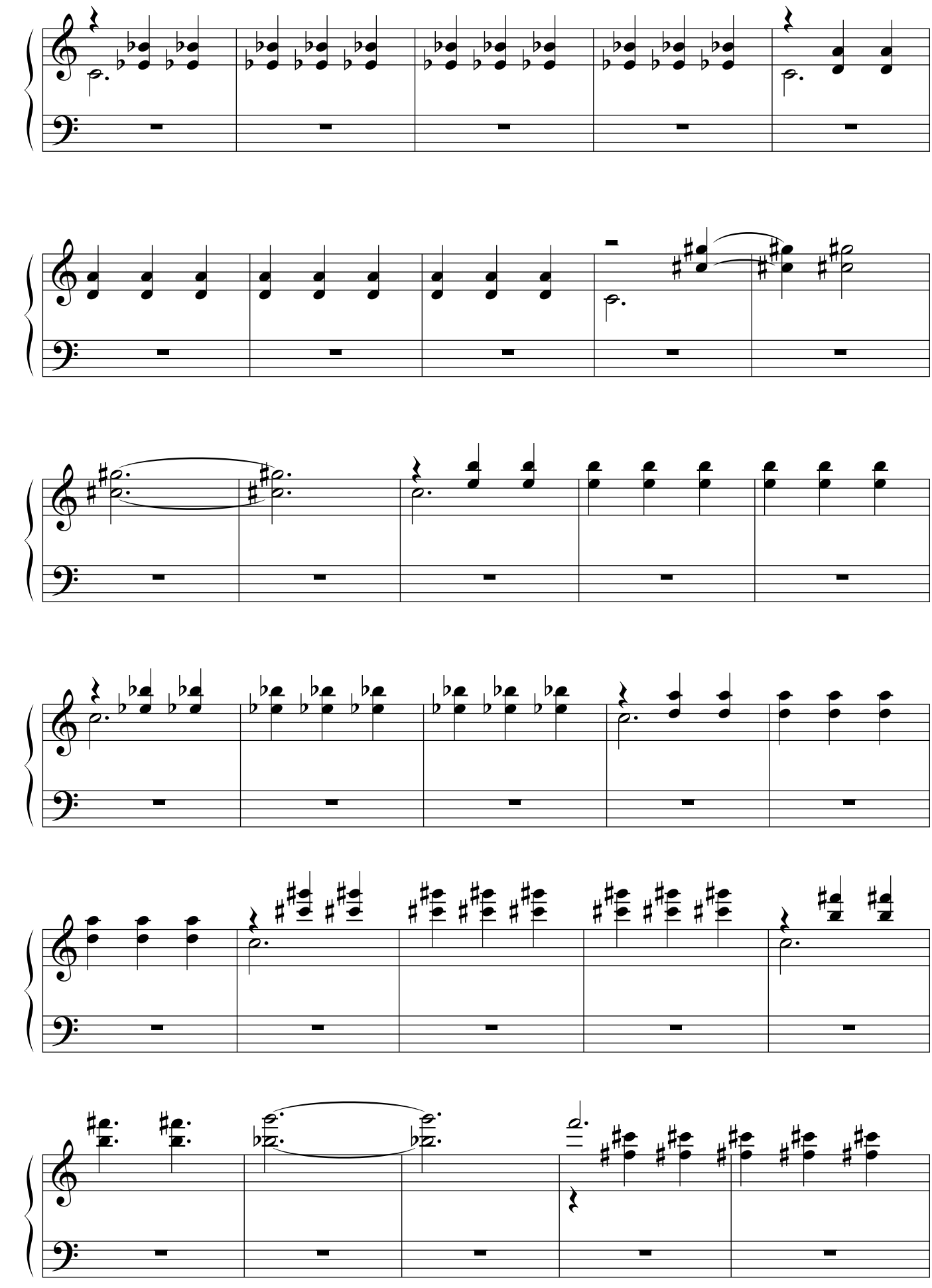
C. René Hirschfeld (op. 89)



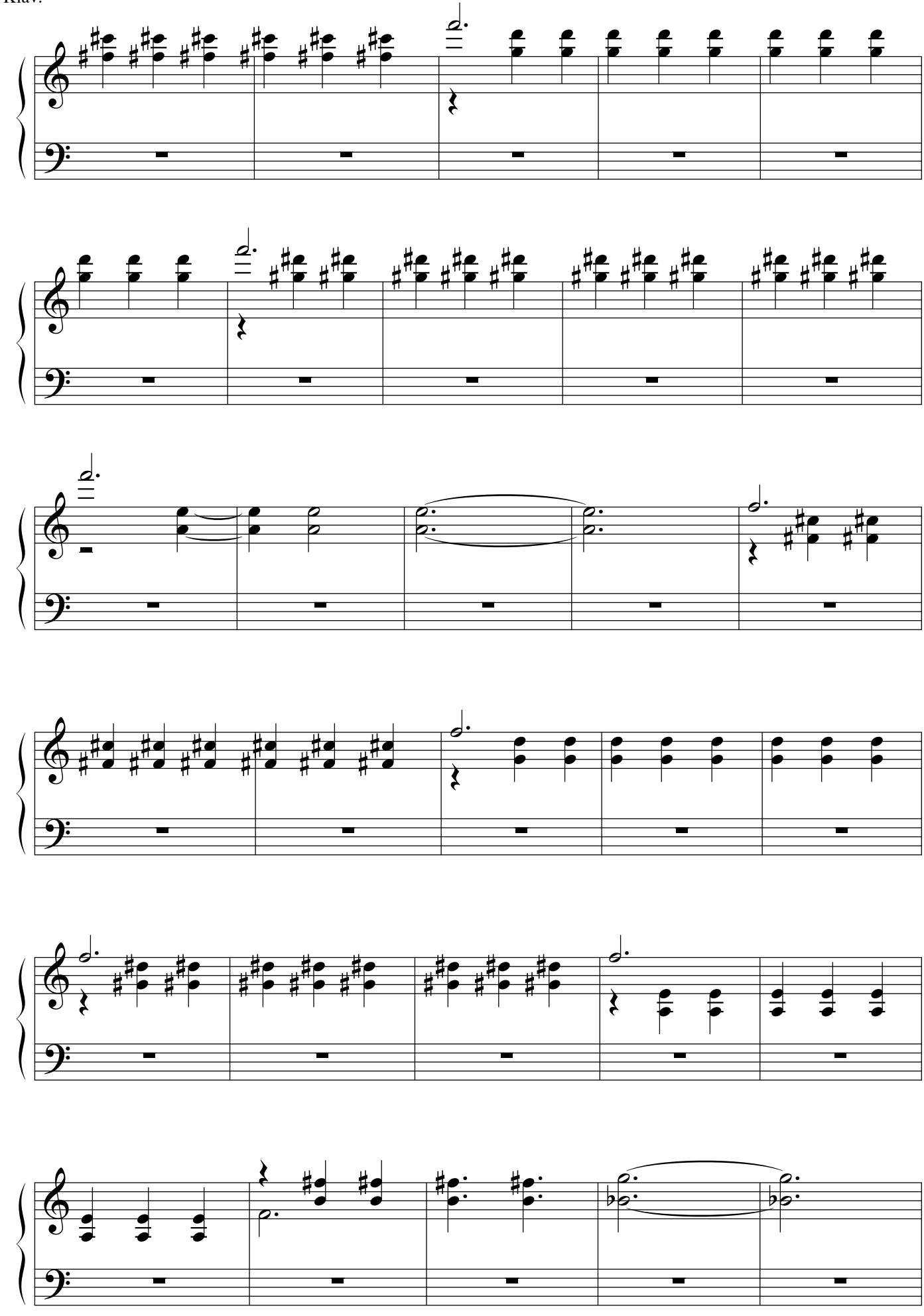
© 2002 by Verlag vierdreiunddreissig



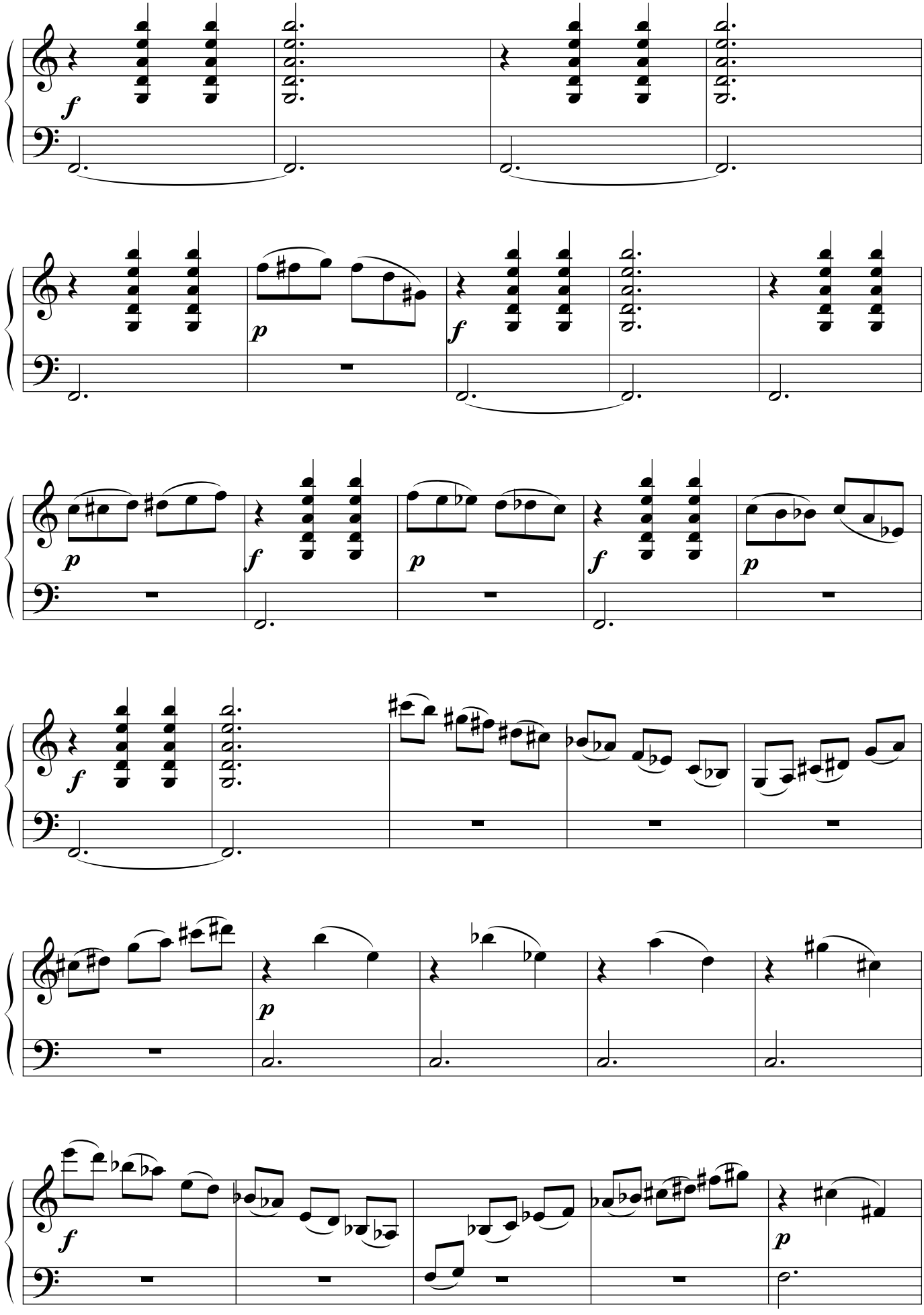
ISMN M-50098-294-4



ISMN M-50098-294-4

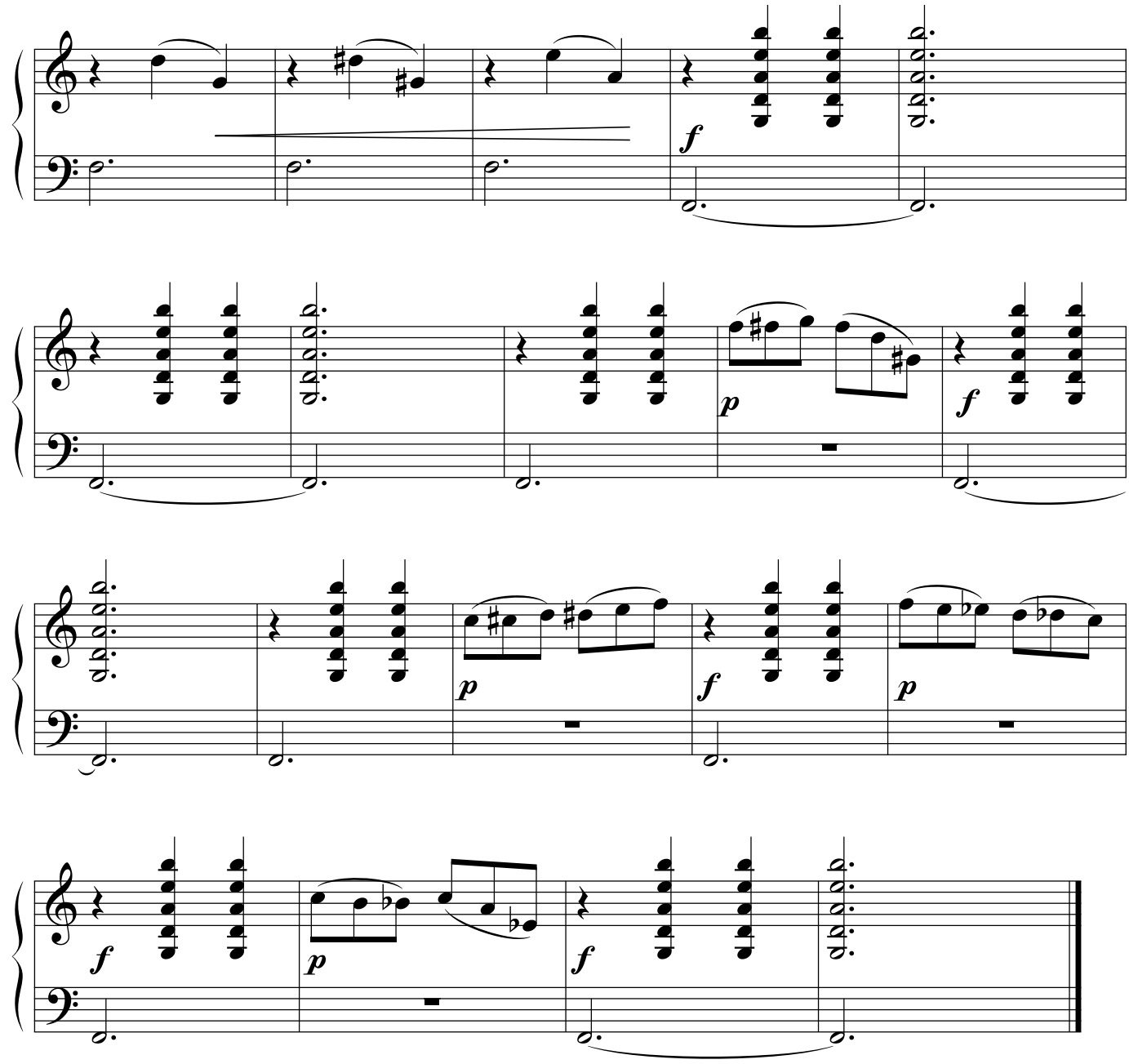


ISMN M-50098-294-4

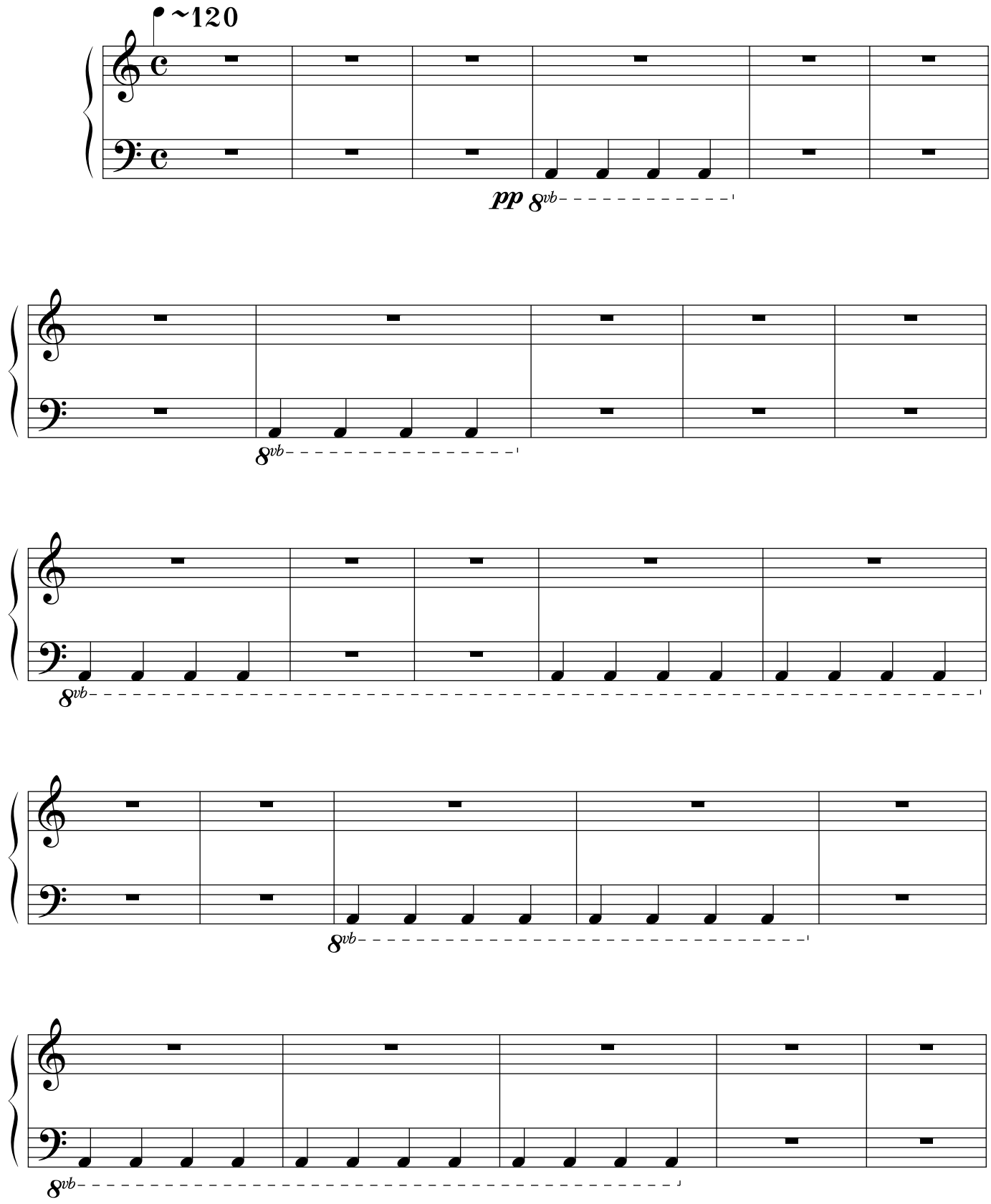


ISMN M-50098-294-4

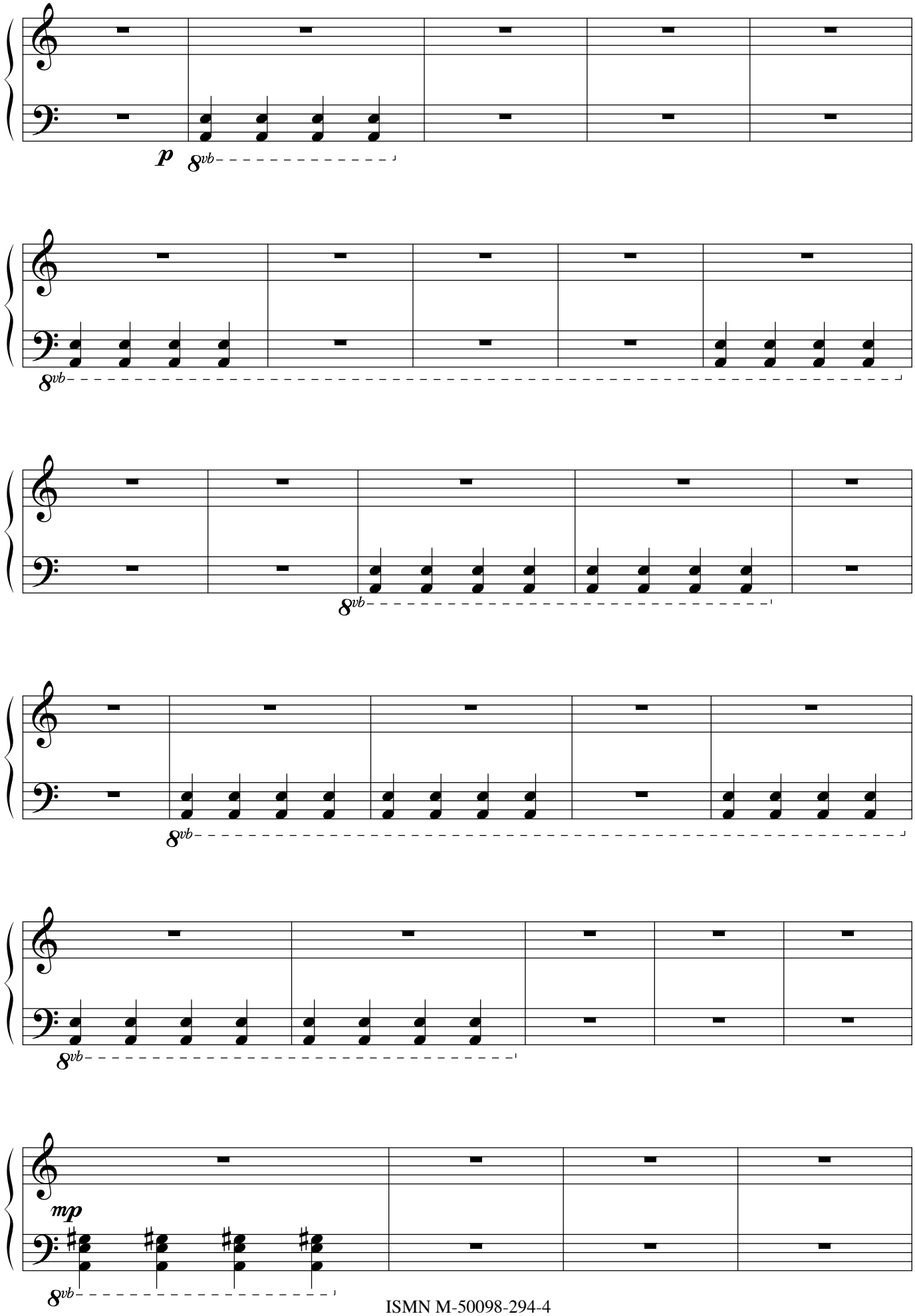
Klav.



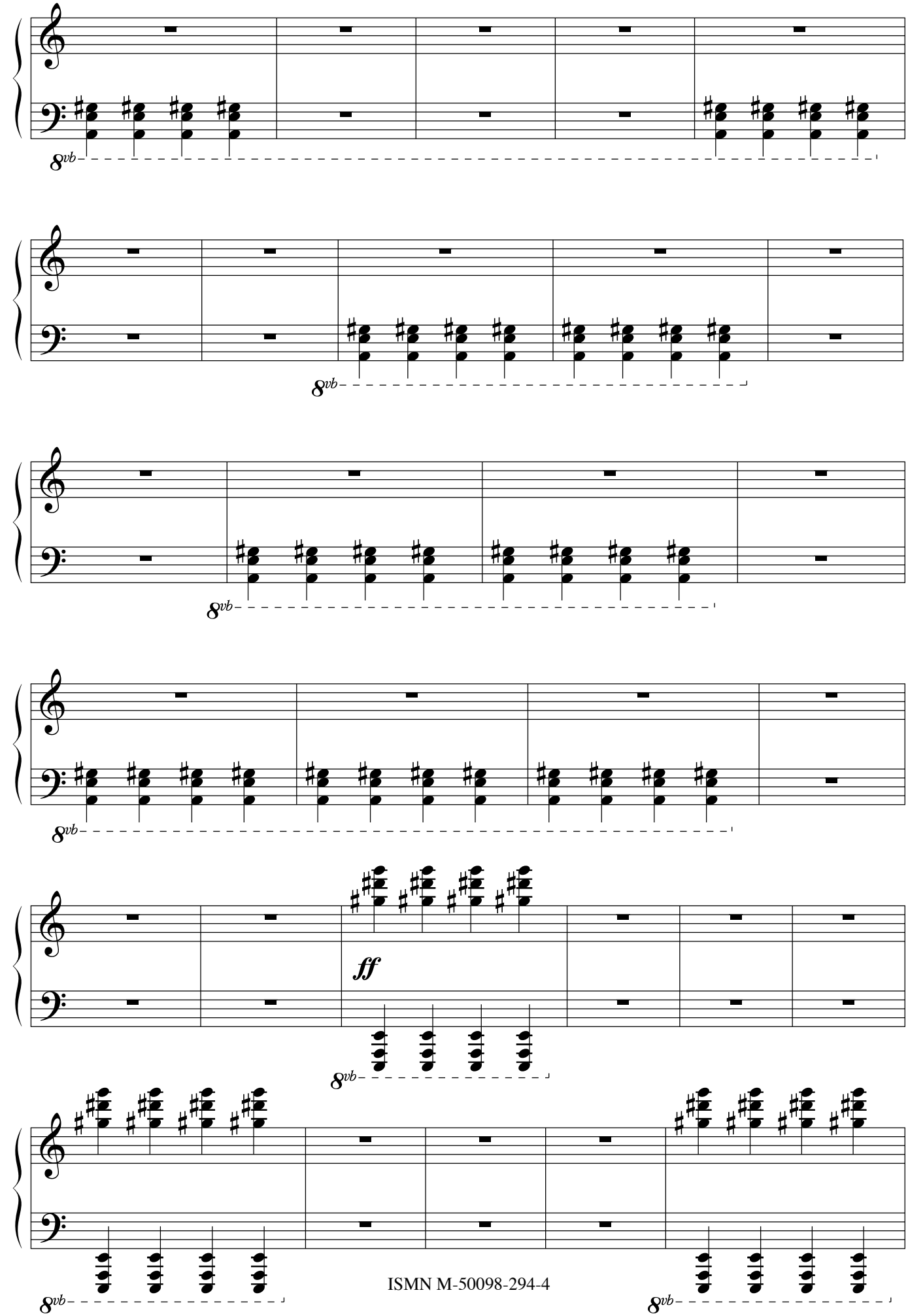
ISMN M-50098-294-4



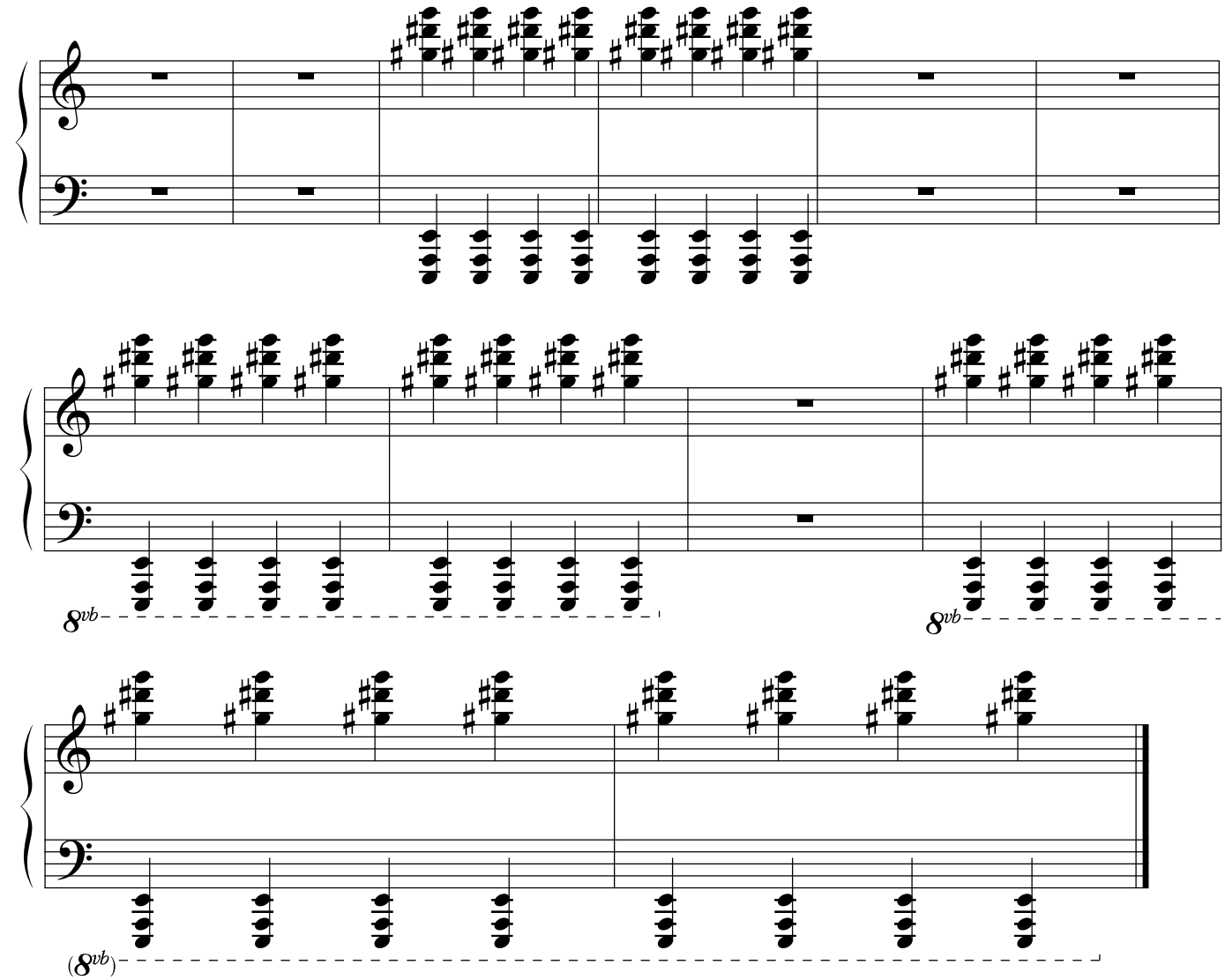
ISMN M-50098-294-4



ISMN M-50098-294-4



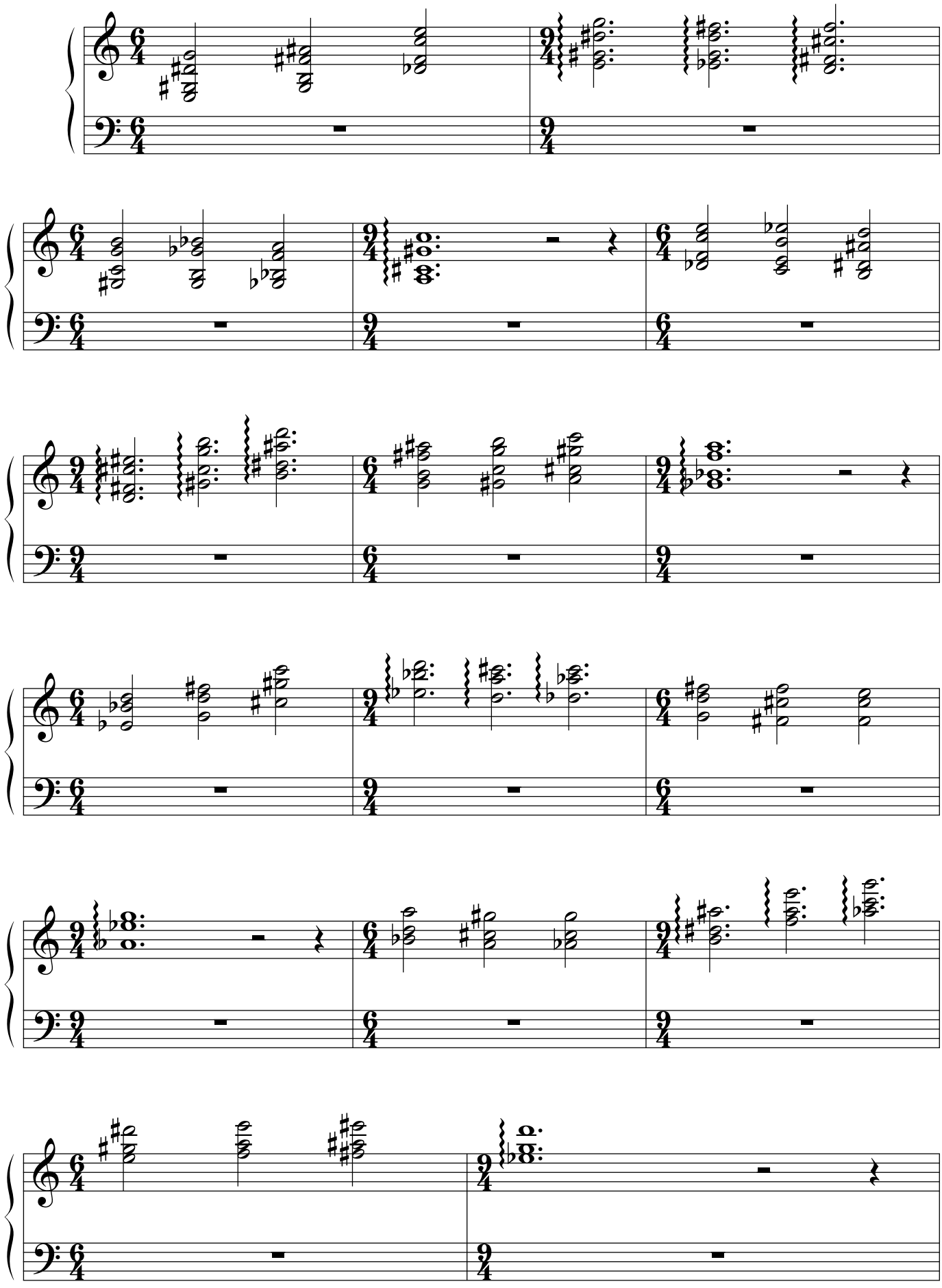
ISMN M-50098-294-4



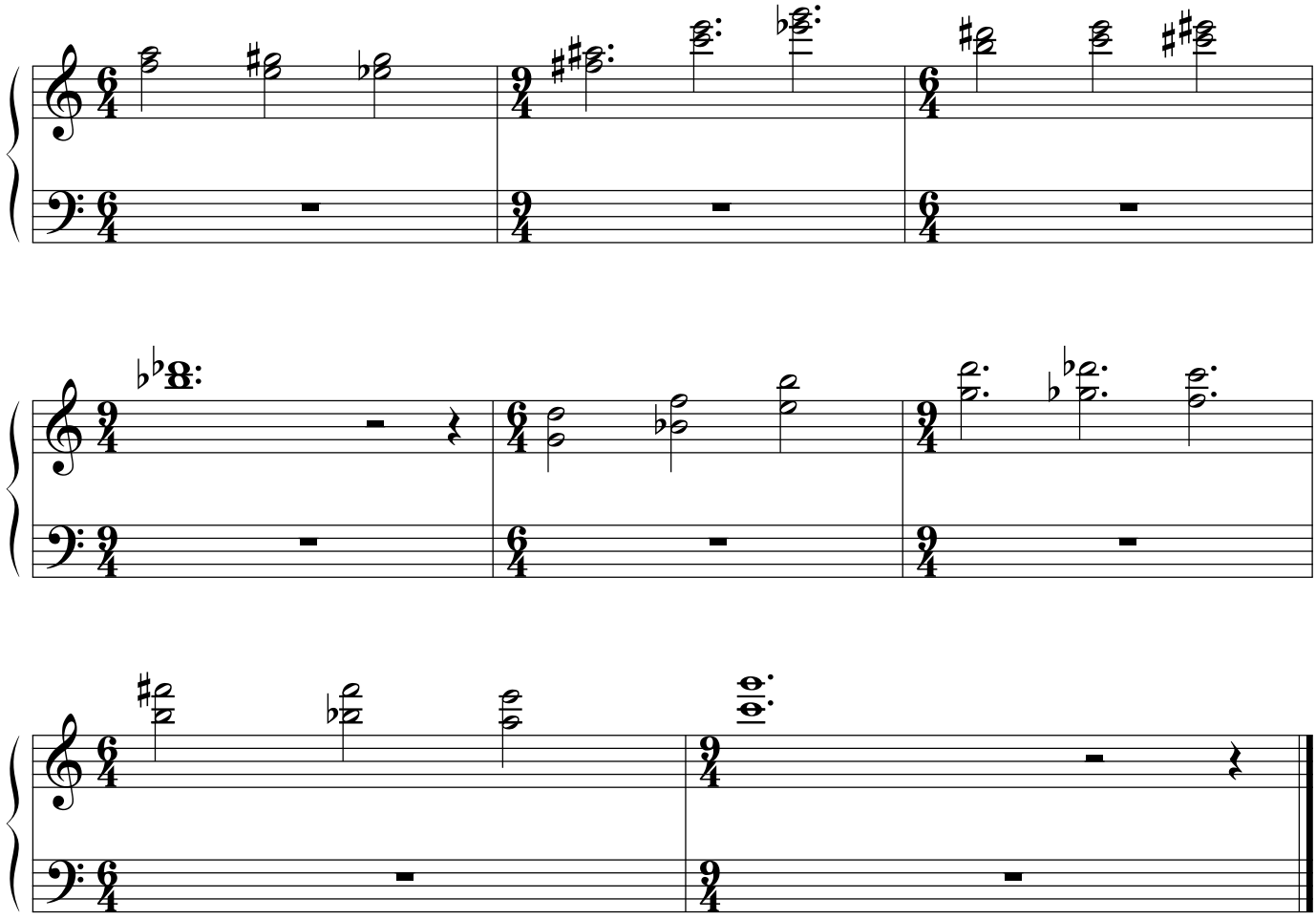
ISMN M-50098-294-4

Klav.

~60 molto dolce e tranquillo



ISMN M-50098-294-4



ISMN M-50098-294-4